GEMEINDENACHRICHTEN
ST. MICHAEL IM LUNGAU

Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at

Fell 57

„Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023“

wünschen Ihnen Bürgermeister Manfred Sampl,
die Gemeindevertretung & die Bediensteten der Marktgemeinde!

INHALT

3	Worte unseres Bürgermeisters Manfred Sampl
4 - 6	Neues aus unseren Bildungseinrichtungen
7	pflegemulti - Informationen rund um die Ausbildung
8	Geh- und Radweg zwischen St. Michael und Zederhaus
9	Ankauf Steigmaurergut Fertigstellung Geh- und Radweg Murtalstraße
10 - 11	Unsere Baustellen 2022 im Überblick
12	Neues aus dem Gemeindedienst
13	Veränderungen in unserer Pfarre
14 - 15	Informationen rund um Photovoltaikanlagen
16	Informationen der Salzburg AG Demnächst im Kino - Schulkultursaal St. Michael
17 - 19	Neue Betriebe in St. Michael
20 - 22	Willkommen im Leben! Die neuen St. MichaelerInnen
23	Nightline Lungau – Sicher durch die Nacht
24 - 25	Informationen zur Benützung der Langlaufloipe Winterdienst
26 - 27	Unsere Jubelpaare Aus der Gemeindearbeit Verein Wirtschaft Friedenslicht
28 - 29	Lungauer Reparaturcafé Energiespartipps
30 - 31	Imkerverein Jungbürgerfeier 2022 Jung hilft Alt
32 - 33	Einblicke in den örtlichen Skiclub
34	Sterbefälle
35	Sprechtage Recyclinghof Öffnungszeiten zum Jahreswechsel Christbaumentsorgung
36	Müllabfuhrplan 2023

Impressum:
„Gemeindenachricht“ Nr. 147 - Dezember 2022
Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael im Lungau,
Zulassungsnummer 313367S95U

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Michael im Lungau

Druck: Samson Druck GmbH, www.samsondruck.at

DANKESCHÖN

Wie auch in den vergangenen Jahren schmücken auch heuer wieder einige Christbäume die öffentlichen Plätze unserer Gemeinde.
Ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** für die Spende dieser Christbäume ergeht an:
Familie Mayr, Blasiwirt Fell
und
Land Salzburg/Flussbauverwaltung

Ein **BESONDERER DANK** ergeht an die Österreichischen Bundesforste, vertreten durch Herrn **Revierleiter Peter Pürgy**, für die vielen Weihnachtsbäume, die er heuer und auch in den letzten Jahren für die Ortsdekoration und den Weihnachtswald zur Verfügung gestellt hat.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU SILVESTER-FEUERWERKEN

BITTE UM RÜCKSICHTNAHME!

Gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 i.d.g.F. erinnert die Marktgemeinde St. Michael im Lungau, dass jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht für die Zeit von 31. 12. 2022, 23.00 Uhr bis 01. 01. 2023, 01.00 Uhr.
Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Umkreis von 50 Metern des Pensionistenwohnheimes St. Michael im Lungau ist untersagt. Weiters dürfen im verbauten Gebiet, in geschlossenen Räumen sowie in der Nähe von leichtentzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen gem. § 38 Pyrotechnikgesetz 2010 pyrotechnische Gegenstände und Sätze nicht verwendet werden.
Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird wiederum ersucht, Knallkörper, Feuerwerke etc. nicht auf Fremdgrund abzuschießen. Sollte es dennoch passieren, wäre es selbstverständlich und wünschenswert, dass die Reste durch den Verursacher entfernt werden. Auch sollte man die Knallerei auf den Jahresübergang beschränken. Bitte vorher und nachher kein Feuerwerk abfeuern!
Für viele Menschen bedeuten Feuerwerke zu Silvester Spaß, für kranke und ältere Personen, für Kleinkinder, Umwelt, Haus- und Wildtiere ist die Silvesterknallerei jedoch eine große Belastung. Außerdem verursachen die Rückstände Mikroplastik und unnötigen Müll für die Umwelt.
Höflich wird daher um größtmögliche Einschränkung und Rücksichtnahme ersucht!

WORTE UNSERES BÜRGERMEISTERS

Liebe St. Michaelerinnen
und St. Michaeler!

Vor lauter Krisen sehen wir beinahe das Positive nicht mehr!

Generelle Teuerung und die damit verbundene hohe Inflation, steigende Zinsen, der Krieg in der Ukraine, neue Flüchtlingsströme und fehlende MitarbeiterInnen in allen Sozial- und Wirtschaftszweigen. Jahrzehntelang gelebte Werte wie tüchtig arbeiten, Eigentum schaffen, reges Solidaritätsleben in den Vereinen oder unser christlicher Glaube haben nicht mehr den Stellenwert der Vergangenheit. Die junge Generation möchte, **und das ist gut so,** die Welt vor dem Klimakollaps retten und übersieht dabei, dass jahrzehntelange Lebensgewohnheiten nicht von heute auf morgen zu ändern sind. Zum anderen entfernt sich die Stadtbevölkerung immer weiter von der Landbevölkerung. Das schnelle Leben und die Alltagshektik im urbanen Raum, ob gewollt oder unfreiwillig, führen unweigerlich dazu, dass die Städter Erholung am Land suchen. Ländliche Gebiete sollen das Gegenteil der Stadt sein: Idylle, Ruhe, wilde Natur und wenig bis gar keine wirtschaftliche Entwicklung. Naturschutzgesetze werden immer strenger ausgelegt, privater Grund und Boden wird oft als Allgemeingut angesehen und unsere Berge werden zu jeder Tages- und Nachtzeit „konsumiert".

Was hat das alles mit St. Michael zu tun?

Vieles, um nicht zu sagen alles. Krisen können zur Chance und zur Trendwende werden, wenn wir nur wollen! Unsere Wirtschaft, die Touristiker sowie die Landwirtschaft sind vor der Herausforderung, neue Angebote und Produkte im Einklang mit unserer Natur sowie mit der einheimischen Bevölkerung zu machen! Künftige Tourismusprojekte jeglicher Art müssen durch LungauerInnen oder durch Neubürger, welche ihren Lebensmittelpunkt bei uns haben, getätigt werden.

Wir alle sind gefordert, in Energieversorgungsfragen unabhängiger zu werden! Gemeinsam sind wir aufgerufen, regionaler zu denken und dies in unserem Konsumverhalten auch vorzuleben. Neue Wege und achtsame Orientierung müssen in den Mittelpunkt unserer Gedanken gestellt werden.

Ich glaube an die Zukunft! Wir haben in St. Michael in so vielen Bereichen eine gute Ausgangssituation:
Wir haben eine funktionierende Landwirtschaft. Wir haben bemühte ArbeitnehmerInnen, perfekte Schigebiete, erfolgreiche Unternehmen und gute Tourismusbetriebe. Wir haben eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Wir haben reichlich sauberes Trinkwasser. Wir haben ein gutes Straßennetz! Wir sind tüchtige Menschen. Wir haben eine gute ärztliche Versorgung im Ort. Wir haben florierende Kindergärten, bestens ausgestattete Schulen und ein liebevoll geführtes Pensionistenwohnheim. Wir haben Geschäfte, traditionelle Gasthäuser, einen Golfplatz und ein Freibad. Wir haben ausgezeichnet funktionierende Vereine und Institutionen. Wir haben fleißige Funktionäre, von den Einsatzorganisationen bis zu den Wassergenossenschaften, von der Pfarre bis zur Gemeinde. Wir haben Frieden.
Ja, wo gehobelt wird, fallen Späne oder wie es auch heißt: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
Verbessern, verändern, an die Zukunft glauben, neugestalten und zusammenhalten. Darum bitte ich euch heuer zu Weihnachten, liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler.
Alles Gute aus dem Gemeindeamt und eine gesegnete Zeit

Euer

Manfred Sampl

... und noch etwas ganz Wichtiges zum Schluss:

St. Michael hat sich in herausfordernden Zeiten Achtung und Respekt über Parteigrenzen hinweg verdient.
Danke an Carmen Schager-Wahlhütter und die SPÖ für den gemeinsamen Weg.
Danke an Erwin Bayr und die FPÖ für die korrekte Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.
Danke an unseren Vizebürgermeister Roland Holitzky und das Team der ÖVP St. Michael für die wertvolle Arbeit und die Unterstützung in so vielen Bereichen.

Hände brauchen ein Herz und ein Herz braucht Hände.
Danke an Amtsleiter Erich Sampl und die 93 MitarbeiterInnen der Marktgemeinde - ihr vereint beides und arbeitet für St. Michael.

Gerne nehme ich mir Zeit für ein persönliches Gespräch!

SPRECHSTUNDEN
Dienstag, Donnerstag & Freitag:
von 08:00 – 12:00 Uhr

Bitte um Voranmeldung unter:
Tel. +43 6477 / 7772
buergermeister@sankt-michael.at
www.sankt-michael.at

STANDORT FÜR WICHTIGE EINRICHTUNGEN GESICHERT

GELUNGENE SANIERUNG DES SCHUL-, KINDERGARTEN- UND FEUERWEHRGEBÄUDES

Wenn man durch Oberweißburg Richtung Zederhaus fährt, kann man auf der rechten Seite gegenüber der schönen Filialkirche ein Gebäude erkennen, das nun in neuem Glanz erstrahlt.

„Nach der Gestaltung des Vorplatzes, der Neueindeckung des Daches und einem neuen Anstrich im Treppenhaus, wurde im vergangenen Frühjahr die Wärme-Isolierung mit Verschönerung der Außenfassade erneuert. Das mehrfach genutzte Gebäude ist in den Jahren 1885-1886 errichtet worden. Bei der jetzigen Generalsanierung durch die Marktgemeinde St. Michael wurden insgesamt rund € 400.000,- investiert“, berichtet unser Bürgermeister Manfred Sampl.

Der durch die Bauhofmitarbeiter neu gestaltete Schulhof macht das Gesamtbild perfekt. Neben einer großzügigen Fläche zum Dreiradfahren und Ballspielen sowie vier liebevoll gestalteten Blumenbeeten gibt es nun auch eine erweiterte Grünfläche mit einer selbstgebauten Matschküche und einer Sandkiste. Auch die Kletterwand wurde in den Garten verlagert.

„Wir erleben es als persönliche Wertschätzung, dass wir unsere Wünsche und Ideen zu Gestaltung und Umsetzung einbringen durften. Heuer sind auch die personellen Strukturen ideal, um nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in vollem Ausmaß den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden“, freuen sich die Pädagoginnen unisono.

Sehr wichtig war den Pädagoginnen des Biosphärenpark Kindergartens und der Volksschule das Logo mit der dazugehörigen Blume, dem Symbol des Biosphä-

v.l.n.r. Tanja Macheiner, Kindergartenleiterin Nina Schlick, Kathrin Wirnsperger

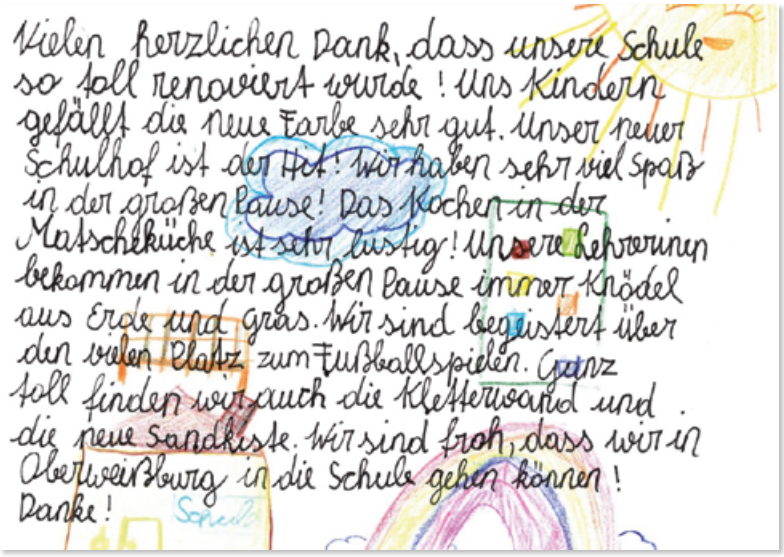
renpark Lungaus. Denn sie sind stolz und glücklich, in einem solchen Umfeld leben und arbeiten zu dürfen.
Zum Kindergartenteam gehören heuer zwei Pädagoginnen in Teilzeit, Nina Schlick und Kathrin Wirnsperger sowie eine Helferin in Teilzeit, Tanja Macheiner. Damit ist gewährleistet, dass sie täglich stundenweise zu zweit für die Kinder im Alter zwischen knapp 3 und 6 Jahren da sein können.
Neben der Entwicklung zum Biosphärenparkkindergarten hat sich der Kindergarten Oberweißburg auch entschieden, am Projekt „Gesunder Kindergarten", gefördert durch AVOS und der BVAEB, teilzunehmen.
Was bedeutet das? Uns allen liegen Themen wie gesunde, regionale Ernährung, das qualitative Trinkwasser, Bewegung an der frischen Luft, aber auch der achtsame Umgang mit der Umwelt, ein Miteinander der Generationen und vieles mehr am Herzen. Um Ressourcen aus dem Umfeld noch besser nutzen zu können, werden wir finanziell durch die Projektträger AVOS und BVAEB unterstützt. So wird beispielsweise Teambuilding großgeschrieben.
Auch attraktive Projekte für die Kinder werden angeboten. Natürlich läuft dann vieles Hand in Hand mit dem Biosphärenpark. Für die Vernetzung der Eltern mit den Pädagogen gibt es neben den Elternvertreterinnen auch zwei engagierte „Mamas", die bei den geplanten Projekten tatkräftig unterstützen.
In letzter Zeit wurden besonders die Themen Kräuter, Wasser und Recycling in den Mittelpunkt gestellt. Auch regelmäßige Ausflüge in die Bücherei oder zum Theater der Lungau Kulturvereinigung finden statt. Das gemeinsame Binden unseres Erntewagens mit Eltern und Großeltern für das Erntedankfest unterstützt unsere Familien. So sind Ausflüge und Feiern, welche die Generationen verbinden, in Zukunft vermehrt geplant.

Um wichtige Themen wie Sprachbildung und anderen zuhören zu forcieren, gibt es heuer als Schwerpunkt ein „Sprachwürfelspiel", das die Kinder auch als Geburtstagsgeschenk mit nach Hause bekommen. Somit haben die Eltern gute Gelegenheit, das Gesehene Zuhause mit ihren Kindern umzusetzen und dabei gemeinsam Zeit zu verbringen sowie Erinnerungen zu schaffen.
Ein weiterer wertvoller Aspekt ist es, dass sich Volksschule und Kindergarten in Oberweißburg unter einem Dach befinden.
Durch die gute Zusammenarbeit mit Direktorin Martina Obermayer-Rauter sowie mit den Lehrerinnen Jenny und Christine ist es möglich, viel Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Die Kinder erleben somit einen stressfreien Umgang mit der Schule und freuen sich, wenn sie nach ihrer Kindergartenzeit einen Stock tiefer gehen und dann zu den „Großen" im Haus gehören.
Gemeinsame Lieder, Adventfeiern, Fasching, Ausflüge und Abschiedsfeste sind nur einige Beispiele für ein gelungenes Miteinander!

„Ein herzliches Dankeschön gebührt auf diesem Weg all jenen, die bei der Planung und beim erfolgreichen Umbau mitgeholfen haben. Danke auch allen, die uns immer wieder mit regionalen Produkten für unsere Jause unterstützen und verwöhnen und nicht zuletzt bei unseren Kindergarten-Eltern, die stets motiviert und aktiv mitwirken, wenn uns wieder spontan neue Ideen durch den Kopf spuken", schließt Kindergartenleiterin Nina Schlick ab.

WIR HABEN NACHGEFRAGT ...

WIE GEFÄLLT ES UNSEREN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN IN DER VOLKSSCHULE OBERWEISSBURG?


Vielen herzlichen Dank, dass unsere Schule so toll renoviert wurde! Uns Kindern gefällt die neue Farbe sehr gut. Unser neuer Schulhof ist der Hit! Wir haben sehr viel Spaß in der großen Pause! Das Kochen in der Matschekuche ist sehr lustig! Unsere Lehrerinnen bekommen in der großen Pause immer Knödel aus Erde und Gras. Wir sind begeistert über den vielen Platz zum Fußballspielen. Ganz toll finden wir auch die Kletterwand und die neue Sandkiste. Wir sind froh, dass wir in Oberweißburg in die Schule gehen können!
Danke!

WIR SAGEN DANKE!

Mit einem Kindergarten und einer eigenen Volksschule sind die Kinder von Oberweißburg in Sachen Bildung sehr gut aufgestellt.
Auch für die Volksschule ist es von großer Bedeutung, Feste und Feiern im Jahreskreis im eigenen Ortsteil Oberweißburg mit den Kindern gestalten und begleiten zu dürfen, um die Gemeinschaft zu stärken.
Das Team der Volksschule möchte sich auf diesem Wege für die umfassende und sehr gelungene Sanierung der Schule sehr herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Manfred Sampl, dem Amtsleiter Erich Sampl und Peter Macheiner, stellvertretend für das Team des Gemeindebauhofs, bedanken.

Es ist eine große Freude unter diesen wirklich sehr guten Rahmenbedingungen hier Schüler bzw. Schülerin, aber auch Lehrerin und Direktorin sein zu dürfen!

v.l.n.r. Jennifer Scharfetter, Michaela Kößlbacher, Direktorin Martina Obermayer, Christine Noce Santoro

MUSIKMITTELSCHULE ST. MICHAEL

DIE DIGITALE SCHULE DER ZUKUNFT MIT KREATIVITÄT UND HERZ

Nichts hat die Bildungslandschaft in jüngster Vergangenheit mehr verändert und geprägt als die Auswirkungen und Folgen der Coronapandemie.
In St. Michael hat die Musikmittelschule, mit großer Unterstützung der Gemeinde als Schulerhalter, schon vor der Krise die Wege in die digitale Zukunft beschritten. So wurden leistungsstarke WLAN-Netze aufgebaut und moderne EDV-Ausstattung angekauft.
Mit der Inbetriebnahme der digitalen Tafeln (Touchboards) in diesem Schuljahr ist vorerst der letzte Schritt, einer alle digitalen Bereiche betreffenden Ausstattung, abgeschlossen.
In den Sommerferien wurden alle Klassen und Spezialräume mit insgesamt 18 Touchboards ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Investitionssumme von rund € 170.000,-. Der langjährige Weg zur digitalen Schule mit dem Ziel des wirkungsvollen, kompetenzorientierten und personalisierten Unterrichts wird an der Musikmittelschule St. Michael konsequent verfolgt.
So können die engagierten Pädagoginnen und Pädagogen unsere Kinder unter guten Bedingungen auf das Berufsleben vorbereiten.
Schön, dass junge Menschen in unseren Schulen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen.

pflegemulti

PFLEGE ALS HERAUS-FORDERUNG

Wir sollten froh sein:
Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte fortlaufend besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter.
Die Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das **multi**augustinum in St. Margarethen. Eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.
Nach jahrelangen Verhandlungen ist es gelungen, ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der „Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung", kurz pflege**multi** genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die Schüler dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus:
Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial.
In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten.
Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau.

Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der PflegeFACHassistenz und eine vollwertige Matura in der Tasche. Die PflegeFACHassistenz ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne Studium machen kann. Also eine optimale Vorbereitung für die Arbeit in Krankenhäusern oder Seniorenwohnheimen.

Egal ob man nach dem Schulabschluss im Pflegebereich arbeitet oder weiter studiert. Absolventen haben eine ausgezeichnete Ausbildung mit besten Berufs-Chancen in der Tasche.
Besonders reizvoll: Für das Studium der Pflegewissenschaften wird ein ganzes Studienjahr angerechnet.

Kontakt:
multiaugustinum | Schulgasse 60
A-5581 St. Margarethen im Lungau
office@multiaugustinum.com
+43 (0)6476/206
+43 (0)6476/206-16

v.l.n.r. Johann Pfeifenberger, Ing. Hannes Primoschitz, Mag. Reija Falkensteiner (Land Salzburg), Bürgermeister Manfred Sampl und Amtsleiter Erich Sampl

LÜCKENSCHLUSS ZWISCHEN ST. MICHAEL UND ZEDERHAUS

Ein großes DANKESCHÖN geht an die betroffenen Grundeigentümer:

Die Errichtung des Geh- und Radweges steht im öffentlichen Interesse und dient uns allen.
Eine Projektrealisierung ist nur deshalb möglich, weil alle betroffenen Grundeigentümer einem notwendigen Verkauf bzw. einem Grundstückstausch zugestimmt haben.
Das ist keineswegs selbstverständlich!
Daher sei allen Grundeigentümern ein herzliches Dankeschön für die Kooperation und das zur Verfügung stellen von Grund und Boden ausgesprochen.

EINE VERKEHRSSICHERE GEH- UND RADWEGVERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI GEMEINDEN ENTSTEHT

Derzeit ist Zederhaus von St. Michael aus nur entlang der Zederhauser-Landesstraße erreichbar. Das bringt vor allem für Fußgänger und Radfahrer zahlreiche Gefahren mit sich. Mit der Umsetzung des Geh- und Radweges von Fell bis St. Michael, als Folgeprojekt des Geh- und Radweges Zederhaus, soll im Nahbereich der Tauernautobahn, im Rahmen des Landesradwegenetztes, die Verkehrssicherheit für Einheimische und Gäste maßgeblich erhöht werden.
Die Bauabschnitte im Gemeindegebiet von Zederhaus wurden in den letzten zwei Jahren im Großen und Ganzen fertiggestellt. Mitte November startete daher im Gemeindegebiet von St. Michael die Umsetzung (von der Gemeindegrenze Zederhaus/Fell bis zum Anschluss Zickenberg). Der Lückenschluss bzw. der neue Geh- und Radweg in unserem Ort hat eine Länge von rund 1,4 Kilometer und wird ca. 2,5 Meter breit sein. Die Kosten für den gesamten Geh- und Radweg belaufen sich auf rund 650.000 Euro. Anteilsmäßig fällt für die Marktgemeinde St. Michael ein Betrag von rund 230.000 Euro an. So konnte auch für dieses Projekt eine wichtige Förderung mit dem Land Salzburg ausverhandelt werden. An dieser Stelle sei Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Herrn Landesrat Mag. Stefan Schnöll ein Dankeschön für die wohlwollende Unterstützung des neuen Geh- und Radweges ausgesprochen.

DIE GEMEINDE KAUFT EINE STRATEGISCH WICHTIGE LIEGENSCHAFT IM ORTSZENTRUM:

STEIGMAURERGUT ERWORBEN

Aus der Arbeit in der Gemeindestube:

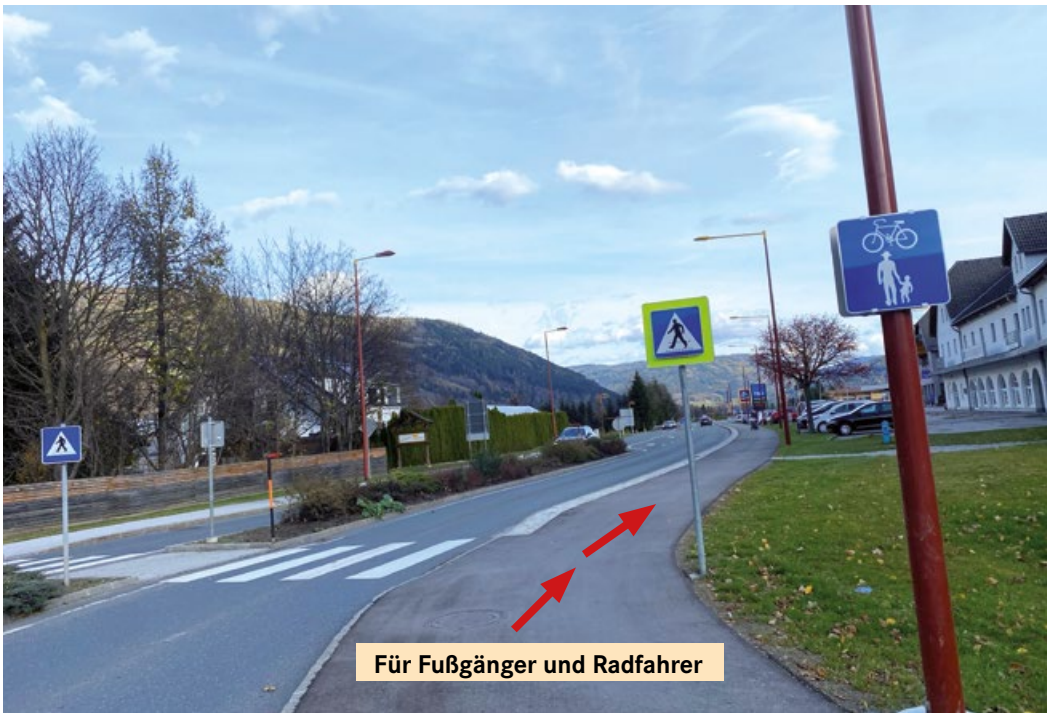
Nach rund zwei Jahren Verhandlung hat die Gemeindevertretung im Spätherbst einstimmig beschlossen, das „Steigmaurergut“ an der Ortseinfahrt von St. Michael zu erwerben. Das Kaufobjekt liegt zwischen dem 1. Kreisverkehr und dem Sportplatz im Ort, welcher mit Jahresende 2023 frei wird. Auf dem 1.322 m² großen Grundstück befindet sich ein älteres Gebäude (siehe Foto).
Die Fläche ist für die in den nächsten Jahren bevorstehende Entwicklung des „alten Sportplatzes“ von besonderer strategischer Bedeutung.
Der Kaufpreis beträgt € 366.000,- und ist gut investiertes Geld in die Zukunft unseres Ortes.

NEUER GEH- UND RADWEG

ENTLANG DER MURTALSTRASSE

Die Sicherheit von Fußgängern sowie Radfahrern und natürlich ganz besonders die unserer Kinder steht für die Gemeinde an oberster Stelle. Daher wurde heuer, in Kooperation mit der Straßenmeisterei Lungau, ein Geh- und Radweg entlang der Murtalstraße sowie eine Querungshilfe an der Katschberg-Bundesstraße errichtet. Die Arbeitsleistung wurde vom Land Salzburg übernommen und durchgeführt. Die Materialkosten hat die Marktgemeinde St. Michael bezahlt.

Detail am Rande: Dank des neuen Kreisverkehrs bleibt der Lungau auch weiterhin der einzige Salzburger Bezirk ohne Kreuzungsampel.

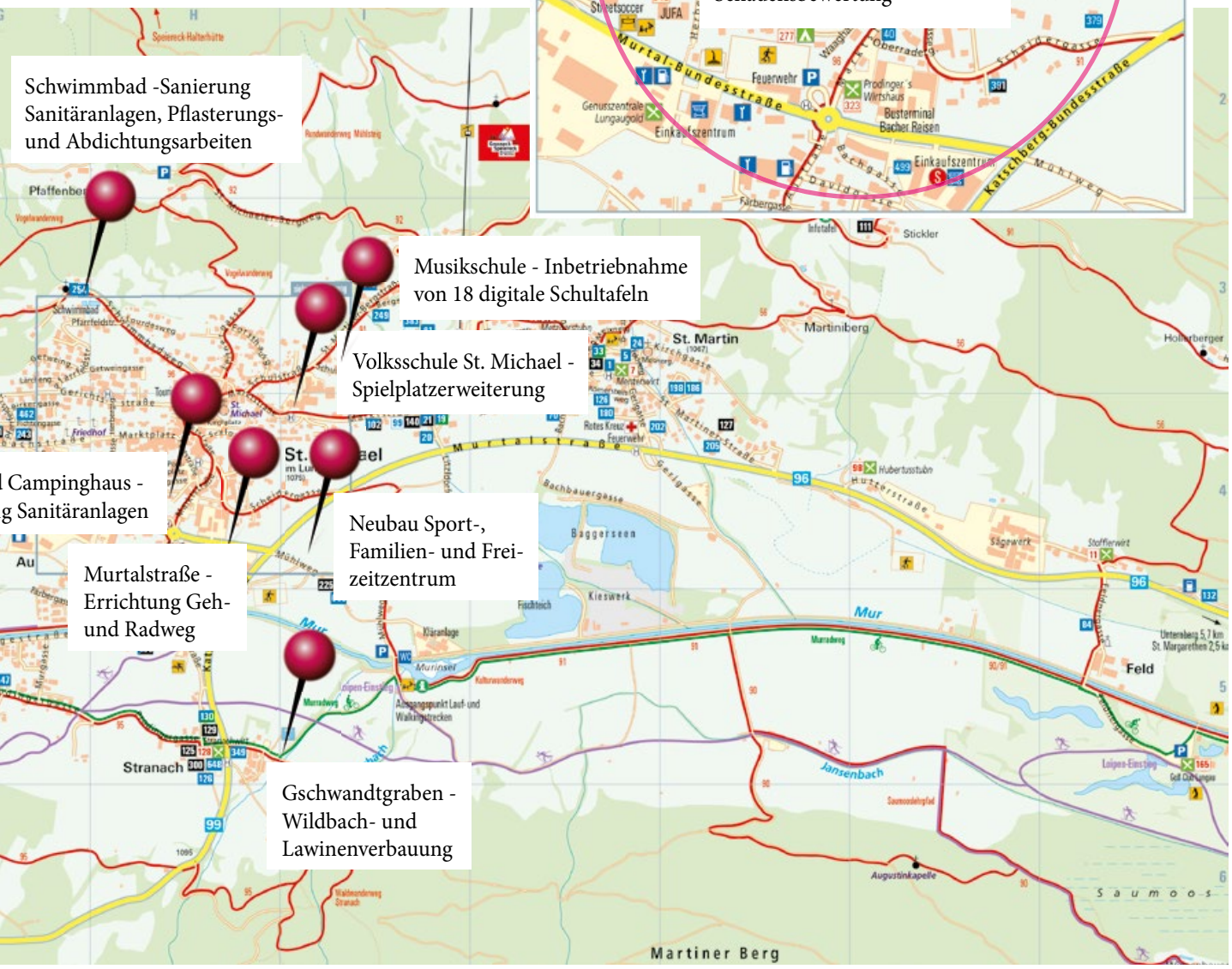


**Allen Grundeigentümern der Murtalstraße 488 und 499 sei ein herzliches Dankeschön für die Grundstücksabtretung ausgesprochen.
Ein großer Dank ergeht auch an die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Lungau für die reibungslose und einwandfreie Umsetzung.**

UNSERE BAUSTELLEN 2022 IM ÜBERBLICK

Straßenbeleuchtungen (LED)
Liftstraße, Unterer Bodenfeldweg, Pfarrfeldstraße, Glashütte/Sägestraße, Getweingasse, Herbergsgasse, Gewerbegebiet, Davidgasse und Murtalstraße

im gesamten Gemeindegebiet Erstellung eines digitalen Leitungskatasters inklusive Schadensbewertung



Schwimmbad -Sanierung Sanitäranlagen, Pflasterungs- und Abdichtungsarbeiten

Musikschule - Inbetriebnahme von 18 digitale Schultafeln

Volksschule St. Michael - Spielplatzerweiterung

l Campinghaus - g Sanitäranlagen

Neubau Sport-, Familien- und Freizeitzentrum

Murtalstraße - Errichtung Geh- und Radweg

Gschwandtgraben - Wildbach- und Lawinenverbauung

NEUES AUS DEM GEMEINDEDIENST

PERSONELLE ÄNDERUNGEN

KINDERGARTEN OBERWEISSBURG

KATHARINA WIRNSPERGER

Pädagogin, wohnhaft in Unternberg

TANJA MACHEINER

Gruppenhelferin, wohnhaft in Unterweißburg

KINDERGARTEN MARKT

ANNA-SOPHIA WIELAND

Pädagogin, wohnhaft in St. Andrä

STEFANIE LAGGER

Pädagogin, wohnhaft in Malta

GEMEINDEAMT

GABRIELE PHILIPP

Standesbeamtin und stellvertr. Amtsleiterin, wohnhaft in Glashütte

PENSIONISTENWOHNHEIM

KATARINA SLYSKOVA

Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin, wohnhaft in St. Michael

MONIKA LAX

Pflegeassistentin, wohnhaft in Rennweg

MAGDALENA LASSHOFER

Pflegeassistentin, wohnhaft in Mariapfarr

STEFANIE SHAPMANN

Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin, wohnhaft in St. Michael

LIVIA BRANDSTÄTTER

Pflegefachassistentin, wohnhaft in St. Michael

HANNES BRUGGER

Haustechniker, wohnhaft in St. Michael/Höf

PENSIONIERUNGEN

PAUL ZEHNER

RAHIMA KOVAC

MARKUS KARNER

PAUL ZEHNER: Über 30 Jahre lang, nämlich vom 03. September 1990 bis zur Pensionierung am 30. September 2022, war Herr Paul Zehner als Pflegeassistent in unserem Pensionistenwohnheim tätig. Mit Paul verlieren nicht nur die Bewohner unseres Hauses einen liebevollen Betreuer, sondern auch wir einen äußerst gewissenhaften, zuverlässigen, ordnungsliebenden und allseits geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

RAHIMA KOVAC: Frau Rahima Kovac war in der Zeit von 16. Oktober 1995 bis 31. März 2022, anfänglich als Pflegeassistentin und nach ihrer Nostrifizierung im Jahr 2009 als Diplomkrankenschwester, im Pensionistenwohnheim tätig. Rahima war über all die Jahre für unsere Bewohner und Kollegen eine vorbildliche „Schwester" und stand nicht nur unserer jungen Kollegenschaft, sondern dem gesamten Team stets gerne mit Rat und Tat zu Seite.

MARKUS KARNER: Ebenfalls im Pensionistenwohnheim haben wir aufgrund seiner Pensionierung mit Markus Karner nicht nur unseren ersten Haustechniker, sondern auch einen kompetenten und hilfsbereiten Kollegen verloren. Markus hat sich mit Engagement in der Zeit von 01. Juli 2012 bis zu seiner Pensionierung am 30. April 2022 nicht nur um das Haus und seine Außenanlagen, sondern mit Leidenschaft auch um den Fußballplatz und aushilfsweise um den Schulhof gekümmert.

Danke den ausgeschiedenen KollegInnen für ihren wichtigen Beitrag zum großen Ganzen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und viel Glück auf der weiteren Reise durch die Zeit des Lebens!

GROSSE VERÄNDERUNGEN
IN DER PFARRE ST. MICHAEL

Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger war zwei Jahrzehnte lang Pfarrer in St. Michael. Mit 1. September 2022 ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sein Hauptwohnsitz bleibt weiterhin in St. Michael.
Die Gemeinde, die Pfarre, unsere Vereine und viele Menschen aus unserem Ort bekundeten bei einer Feier am 28. August 2022 ihre Dankbarkeit und Verbundenheit. Als Wertschätzung seines verdienstvollen Wirkens wurde ihm der Ehrenring der Marktgemeinde St. Michael verliehen.
Mit 1. September übernahm Mag. Gerhard Fuchsberger die Pfarre St. Michael. Der gebürtige Lungauer war bisher Pfarrer in St. Georgen bei Oberndorf und zuvor in Lofer. Mit ihm nach St. Michael gekommen ist seine langjährige Pfarrhaushälterin Martina Berghammer, ebenfalls aus Tamsweg stammend.
Beim Erntedankfest wurde Gerhard Fuchsberger offiziell in unserem Ort begrüßt.
St. Michael heißt den neuen Seelsorger herzlich willkommen und wünscht ihm alles Gute sowie viel Freude im neuen Umfeld.

PFARRGEMEINDERAT NEU GEWÄHLT

Auch der Pfarrgemeinderat (PGR) wurde am 20. März 2022 für die nächsten 5 Jahre neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Hermine Aigner, Amalia Aigner, Helga Eder, Christine Fanninger, Barbara Kössler, Marianne Krump, Rosi Obermayer, Hanni Perchtold und Annelore Schlick. Hermann Lipp und Josef Schitter sind die Männer im PGR und haben auch Mesnerdienste übernommen.
Zur Obfrau wurde Christine Ramspacher gewählt. Pfarrsekretärin Gabi Müller ist die gute Seele im Pfarramt und für viele Menschen, so auch für den PGR, eine wichtige Ansprechpartnerin.
Der PGR besteht aus erfahrenen und neuen Mitgliedern. Gleich im September wurde ein Klausurtag abgehalten. Am Ende dieses arbeitsintensiven Tages stand fest: Es gibt ein neues, motiviertes Team, das gemeinsam mit dem Pfarrer das Bewährte der vergangenen Jahre fortsetzen möchte und auch neue Impulse setzen wird. Um die Arbeit gut aufteilen zu können und auch um weitere Menschen für die Mitarbeit zu gewinnen, wurden folgende 4 Ausschüsse gebildet: Ehe und Familie, Soziales, Liturgie und Öffentlichkeitsarbeit.
Zum guten Gelingen des Pfarrlebens tragen viele helfende und fleißige Hände bei: Zum Beispiel beim Kirchenputz, bei der Caritas Haussammlung, bei der Sternsingeraktion, bei der Gestaltung der Gottesdienste oder im sozialen Bereich.
Der Pfarrgemeinderat wünscht sich, dass sich die Menschen in der Pfarre beheimatet fühlen, gerne kommen und die christlichen Grundwerte und Wurzeln nie verlieren.
Ein weiteres, wichtiges Gremium in der Pfarre ist der Pfarrkirchenrat: Er besteht aus den Persönlichkeiten Manfred Aigner, Mathilde Brandstätter, Dr. Hans Hauser, Johann Kremser und Obmann Helmut Löcker. Der Pfarrkirchenrat (PKR) unterstützt den Pfarrer mitverantwortlich bei der kirchlichen Finanz- und Liegenschaftsverwaltung.
So wird die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde auch weiterhin bestens gewährleistet sein.

V.l.n.r. vorne: Christine Fanninger Johanna Perchtold, Rosi Obermayer, Barbara Kössler, Annelore Schlick, Marianne Krump, Helga Eder, Hermine Aigner, PGR-Obfrau Christine Ramspacher. Hinten: Pfarrer Mag. Gerhard Fuchsberger, Hermann Lipp, Gabi Müller, Josef Schitter)

INFORMATIONEN ÜBER DIE ERRICHTUNG VON PV-ANLAGEN IM GEMEINDEGEBIET VON ST. MICHAEL

Raumordnungsrechtliche und baupolizeiliche Vorschriften:

Im Salzburger Raumordnungsgesetz §36 ist angeführt, dass im Flächenwidmungsplan einer Gemeinde Flächen für „Solar- und PV-Anlagen samt betriebstechnisch notwendiger Nebenanlagen“ festgelegt werden können. Eine solche Festlegung ist raumordnungsrechtlich jedenfalls erforderlich, wenn die geplante Kollektorfläche 200 m² überschreitet. Fallen mehrere Solaranlagen zueinander in ein räumliches Naheverhältnis, sind die Kollektorflächen entsprechend zusammenzurechnen.
Gemäß Salzburger Baupolizeigesetz §2 bedarf es für Solar- und PA-Anlagen keiner Bewilligung, wenn sie bei Anbringung auf oder an bestehenden Bauten:

- in Dach- oder Wandflächen eingefügt werden
- auf geneigten Dächern in einem Abstand bis höchstens 30 cm, im rechten Winkel zur Dachfläche gemessen, angebracht werden und die vorgegebene Höchsthöhe des Daches nicht überschritten wird
- auf Flachdächern zumindest 1 m zurückversetzt vom aufgehenden Mauerwerk angebracht werden und ihre Höhe lotrecht zum Flachdach 1 m nicht übersteigt
- an Wandflächen oder Geländern von Balkonen, Terrassen oder Brüstungen udgl. in einem Abstand bis höchstens 30 cm angebracht werden

Gemäß Baupolizeigesetz §2 bedarf es für Solar- und PV-Anlagen keiner Bewilligung, wenn sie bei frei stehender Aufstellung auf einem Standort, der nicht als Grünland-Solaranlagen ausgewiesen ist, mit keinem Teil der Anlage gedachte Linien überragen, die ihre Ausgangspunkte im Abstand von 1 m von der Grundstücksgrenze haben und im Winkel von 45° zur Waagrechten ansteigen sowie ihre Kollektorfläche 200 m² nicht überschreitet. Die Kollektorflächen von mehreren Solaranlagen sind zusammenzurechnen, wenn diese zueinander in einem räumlichen Naheverhältnis stehen.
Wenn der Standort einer Anlage im Flächenwidmungsplan der Gemeinde als „Grünland-Solaranlagen“ ausgewiesen ist, bedarf es für Solar- und PV-Anlagen keiner weiteren Bewilligung.

Grundsätzlich ist bei der Errichtung von Solar- und PV-Anlagen auf raumordnungsrechtliche, auf baurechtliche sowie ortsplanerische Aspekte zu achten. Hinsichtlich der raumordnungsrechtlichen Bestimmungen gilt es das Raumordnungsgesetz und das Baupolizeigesetz zu berücksichtigen.
Die ortsplanerische Komponente beinhaltet die Aussagen des räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde, den Flächenwidmungsplan sowie, falls vorhanden, einen Bebauungsplan.

Örtliche Raumplanung:

Die Marktgemeinde St. Michael hat im Rahmen der Erstellung des REK 2.0 festgelegt, dass PV-Freiflächenanlagen grundsätzlich nicht ausgeschlossen sind und im konkreten Bedarfs-/Anlassfall entsprechende Erhebungen zur Standortfindung durchgeführt werden. Damit soll, unabhängig vom Zeitpunkt der Anfrage und auf die gesamte Gültigkeitsdauer des REK hin, eine zielgerichtete Bewertung und Prüfung eines allfälligen Planungsvorhabens nach Stand der Technik sichergestellt sein. In den standortbezogenen Festlegungen wurde für einzelne Entwicklungsflächen ebenfalls normiert, dass Dachflächen zur Energiegewinnung genutzt werden sollen. Dies ist jedoch nicht immer und überall sinnvoll, da neben den technischen und wirtschaftlichen Grundlagen auch freiraumplanerische und landwirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus sind in einer vom Tourismus geprägten Region naturgemäß auch landschaftsästhetische Überlegungen anzustellen. Große PV-Anlagen haben deutliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild und wirken über die Gemeindegrenzen hinaus. An dieser Stelle ist festzuhalten, dass eine gemeindeübergreifende bezirksweite Diskussion zum Umgang mit Solar- und PV-Analgen (größere Freiflächenanlagen) noch zu führen ist.

Im Entwicklungsplan zum räumlichen Entwicklungskonzept wurden bisher keine expliziten Flächen festgelegt. Es ist davon auszugehen, dass größere, nicht in Siedlungsnähe gelegene Freiflächenanlagen eine aufwendige Umweltprüfung erfordern. Derzeit gibt es in der Marktgemeinde St. Michael keine entsprechende Ausweisung im Flächenwidmungsplan.
Im Rahmen der Erstellung von Bebauungsplänen ist aus ortsplanerischer Sicht das Augenmerk auch darauf zu legen, dass die verordneten Bestimmungen hinsichtlich PV-Anlagen auf Dachflächen oder Fassaden insgesamt ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben.
Dementsprechend hat sich durchgesetzt, dass geplante Anlagen parallel zu Dachflächen oder an Fassaden bedenkenlos angebracht werden können, wenn sie keinen Dachüberstand aufweisen.

WIR SETZEN VERSTÄRKT AUF PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF UNSEREN ÖFFENTLICHEN GEBÄUDEN

Volksschule Markt

Pensionistenwohnheim

Umweltzentrum

Reinhalteverband

Sportzentrum/Umsetzung auf dem Dach demnächst

Die Nutzung der Sonnenenergie ist heute mehr denn je möglich, sinnvoll und erstrebenswert. In Gemeindegebäuden wird tagsüber viel Strom verbraucht. Genau in dieser Zeit liefert uns die Sonne wertvolle Energie.
Mit Hilfe von Photovoltaikanlagen kann die Gemeinde also gut einen Teil des benötigten Stroms selber erzeugen.

INFORMATIONEN DER SALZBURG AG ÜBER DIE ERRICHTUNG EINER PV-ANLAGE

WIE KOMME ICH ZUM EIGENEN SONNENSTROM?

1. Voraussetzungen für das Solar.Dach der Salzburg AG

- Zählerverteiler auf aktuellem Stand der Technik
- Statische Bestätigung für zusätzliche Tragfähigkeit
- Kaltdach (zusätzliche wasserführende Schicht unter Dacheindeckung)
- Asbestfreies Dach
- Das Dach braucht mittelfristig nicht saniert werden

2. Wer baut die Anlage auf?

Der Aufbau erfolgt durch konzessionierte Fachbetriebe, welche im Auftrag der Salzburg AG agieren.

3. Wohin mit dem über überschüssigen Strom?

Vor der Errichtung wird von der Salzburg AG geprüft, ob der Überschuss ins Stromnetz eingespeist werden kann.
Der Überschuss kann an die Salzburg AG oder an beliebigen Abnehmern, wie zum Beispiel der OEMAG, das ist die Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, verkauft werden.

4. Schritt für Schritt zur eigenen Anlage

Ihr erster Schritt in Richtung einer eigenen Photovoltaik-Anlage ist der Photovoltaikrechner der Salzburg AG.
https://www.salzburg-ag.at/photovoltaik/privat/photovoltaik/solar-dach.html

Mit diesen Eingaben gewinnen Sie einen ersten Eindruck über die Ertrags- sowie Sparpotentiale, die Ihnen Ihre eigene Stromerzeugung einbringen kann.
Sollte Sie der erste Eindruck überzeugen ist anschließend ein Online-Fragebogen auszufüllen und sind Fotos vom Haus (Dach) hochzuladen.

Anschließend erhalten Sie ein persönliches Angebot auf Ihr Gebäude zugeschnitten. Weiters kann dann ein Vor-Ort-Termin mit einem unserer PV-Experten vereinbart werden.

1. Angebot bzw. Vor-Ort-Termin von der Salzburg AG
2. Einholen und Übermittlung der Statik Bestätigung durch Kunde
3. Beantragung der Einspeisebestätigung durch die Salzburg AG
4. Nach Übermittlung aller erforderlichen Unterlagern erfolgt die Auftragsbestätigung
5. Landesförderung wird durch die Salzburg AG abgewickelt
6. Gemeinde- und Bundesförderung ist durch den Kunden zu beantragen
7. Nach Inbetriebnahme erhalten Sie einen Netzzugangsvertrag und ein Zählertausch (Smart Meter) erfolgt

DEMNÄCHST IM KINO

SCHUL-KULTURSAAL ST. MICHAEL

KINO
Monsieur Claude und sein großes Fest
21.12.2022, 19:30 | St. Michael | Schulkultursaal
Ö | 2022 | Komödie | 100 Min.
Regie: Philippe de Chauveron

KINDERFILMTAGE
Feuerwehrmann Sam "Plötzlich Filmheld"
18.01.2023, 15:15 | St. Michael | Schulkultursaal
GB | 2019 | Animationskinderfilm | 60 Min.
Regie: Gery Andrews

KINDERFILMTAGE
Lauras Stern und die Traummonster 4-8
25.01.2023, 15:15 | St. Michael | Schulkultursaal
D | 2011 | Trickfilm | 65 Min.
Regie: Ute von Münchow-Pohl, Thilo Graf Rothkirch /Einhorn

HERZLICH WILLKOMMEN

NEUE BETRIEBE IN ST. MICHAEL

ALMKESSEL APRÉS-SKI AM KATSCHBERG

Vor ca. 5 Jahren kamen wir durch unseren Vater Johann Weissenbacher sen., der damals voller Motivation in ein Apartmenthaus investierte, auf den Katschberg. Sofort ist uns aufgefallen, dass es hier nicht wie in anderen Skigebieten ist, wo wir uns sonst so herumtrieben. - Es fehlte ein „Après-Ski-Lokal". Dies wurde uns von vielen Gästen am Berg und auch von Einheimischen bestätigt.
Somit fassten wir, Johann Weissenbacher sen., Johann Weissenbacher jun. und Andreas Weissenbacher den Entschluss, die Weissenbacher Tourismus GmbH zu gründen und ein Après-Ski-Lokal zu errichten.

Almkessel
Katschberg 422,
5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 699 102 520 50
E-Mail: almkessel@sbg.at
www.almkessel.at

In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Katschberg stand uns bald ein sehr guter Platz für unser Projekt zur Verfügung. Mittlerweile ist der "Almkessel" seit etwa einem Jahr in Betrieb und gemeinsam mit unseren Gästen haben wir schon einige heiße Après-Ski-Partys am Katschberg gefeiert.
Unser Ziel ist es, für Stimmung und gute Unterhaltung am Berg zu Sorgen.

DIE SPENGLEREI DOMINIK ETZEL

Seit 1. November 2022 hat in St. Martin eine KFZ-Spengler- und Lackiererei, in der Werkstatt des ehemaligen Autohauses Wolfgang Schennach, geöffnet.
Der **Spengler- und Lackiermeister Dominik Etzer** bietet hier sämtliche Reparaturen rund um Fahrzeugkarosserie an.

Leistungsangebot:

- Instandsetzung nach Unfällen
- Abwicklung und Reparatur von Versicherungsschäden
- Restaurationsarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tausch von Verglasungen
- Reparatur von Steinschlägen in der Windschutzscheibe

Wir freuen uns sehr, Sie in unserer Werkstatt begrüßen zu dürfen!

Die Spenglerei
Dominik Etzer
St. Martiner-Straße 82
5582 St. Michael im Lungau
Tel. +43 (0) 6477/8297

HERZLICH WILLKOMMEN

NEUE BETRIEBE IN ST. MICHAEL

SALZBURG AG CALLCENTER ST. MICHAEL

Als regional verankertes Unternehmen ist es der Salzburg AG ein besonderes Anliegen, ihre Kunden vor Ort gut betreuen zu können. Das Unternehmen legt auch großen Wert auf regionale Beschäftigungsmöglichkeiten. Deshalb entstanden in der Außenstelle St. Michael neue Arbeitsplätze für MitarbeiterInnen aus der Region. Sechs motivierte KollegInnen kümmern sich seit September 2022 im neuen Callcenter um alle Anliegen der Salzburg AG Kunden.

Auf Initiative von Bürgermeister Manfred Sampl mit dem Vorstand der Salzburg AG wurde der zweite Stock der Außenstelle baulich adaptiert und mit sechs modernen Arbeitsplätzen ausgestattet. „Mit der neuen Außenstelle nimmt die Salzburg AG ihre Verantwortung für die Region wahr und stellt gleichzeitig auch den Bezug zu allen Salzburg AG Kunden sicher“, sagt Leonhard Schitter, CEO der Salzburg AG. Oberndorfer führt weiter aus: „In Zeiten der Digitalisierung sind wir mit unseren Kollegen in der Stadt gut vernetzt. Die sechs neuen MitarbeiterInnen verstärken das Team unseres Callcenters somit ideal. Gemeinsam findet man Antworten auf alle Kundenanfragen“.

Arbeitsplätze in der Region: Service rund um die Uhr.

Neben den digitalen Kanälen wie E-Mail, WhatsApp und Livechat, schätzen viele Kunden neben der persönlichen Beratung im Kundencenter der Salzburg AG oder in einem der regionalen Infopoints auch das klassische Telefongespräch. „Uns ist es wichtig rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar zu sein."

Ein weiterer Ausbau des Kundencenters ist beabsichtigt.

Salzburg AG
Callcenter St. Michael
24 Stunden 7 Tage die Woche
kostenlos unter
Tel. 0800/660 660

SYNALP GMBH

SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

Nach 10 erfolgreichen Jahren ist die SYNALP nun endlich in Salzburg angekommen. Mit der neuen Außenstelle in der Murtalstraße in St. Michael eröffnet das Planungsbüro seinen vierten Standort. Unter dem Motto „cooler Job an kühlem Ort“ konnte mit einem Augenzwinkern eine schlagkräftige Mannschaft für den Planungs- und Projekteinsatz im Lungau gewonnen werden.

Die Mitarbeiter der SYNALP beschäftigen sich mit allen Fragen um alpine Naturgefahren wie Steinschlag, Lawinen, Wildbächen und Muren. Dabei wird neben der peniblen Prozesserhebung und dem baulichen Entwurf auch großes Augenmerk auf die Umsetzbarkeit auf der Baustelle gelegt.

Egal ob Oberflächenentwässerung, Steinschlagverbauung oder Hangsicherung - das SYNALP Team begleitet die Kunden von der Analyse des Problems bis zur baulichen Umsetzung samt Projektbegleitung und Bauaufsicht.

Aktuell werden Projekte für die ASFINAG an der A10 und für die Steirischen Landesbahnen bearbeitet. Das junge Team ist überall anzutreffen, denn es geht natürlich auch aus dem Lungau hinaus, wenn es gilt, Naturräume sicher zu gestalten.

SYNALP MITTE
Murtalstraße 488
5582 St Michael im Lungau
Mail: office@synalp.com
Tel. +43 (0) 6477/ 71315
www.synalp.com

HERZLICH WILLKOMMEN

NEUE BETRIEBE IN ST. MICHAEL

WÄSCHEREI-SERVICE KAROLINA

Wäschereiservice Karolina
Gewerbestraße 594
5582 St. Michael,
Tel. +43 (0) 650 / 558 25 56
oder 0664 / 840 26 50
E-Mail: waeschereiservice@aon.at

Das Team rund um **Karolina Pfeifenberger** kümmert sich um professionelle Wäschereinigung für die Geschäftsbereiche Appartement, Vermietung und Gastro.
Der Wäschereiservice übernimmt ein breites Spektrum und bietet beispielsweise die Reinigung von Bettwäsche, über Bade- und Handtücher sowie Vorleger, usw. an.
Auch das Waschen und Desinfizieren von Kopfpolstern, Decken, Tuchent usw. gehört zur komplettierten Reinigung dazu. Außerdem setzt die Wäscherei auf naturschonende Waschmittel mit Methoden ohne chemische Zusätze.
Sie vermieten Appartements oder betreiben Gästezimmervermietung und fragen sich bei jedem Gästewechsel: Was mache ich mit den Mengen an Schmutzwäsche? Fehlt Ihnen die Zeit für die aufwendigen Maßnahmen wie Waschen und Bügeln? Haben Sie keine professionelle (kostenintensive) Ausstattung zur Bewältigung dieser Aufgaben?
Wir können Abhilfe schaffen und bieten einen rundum Wäscheservice für Ihre komplette Appartement-, Vermietung- und Gastrowäsche an.

Kontaktieren Sie uns gerne und erhalten Sie Ihr individuelles Angebot für eine bedarfsgerechte Abwicklung.

PIZZERIA LA PIAZZA

Pizzeria LA PIAZZA
Kaltbachstraße 7
5582 St. Michael
Tel. +43 (0) 6477 7594
www.pizzeria-piazza.at

Gemeinsam mit seinem Team übernahm **Josip Pavic im Frühjahr 2022 die Pizzeria La Piazza** und eröffnete diese wieder neu.
Die Pizzeria ist eine kleine Oase mit italienischem Flair mitten im Herzen von St. Michael.
Josip und seine MitarbeiterInnen verwöhnen Sie gerne mit einem umfangreichen Angebot an original italienischen Spezialitäten:

- Holzofenpizzen
- hausgemachte Pasta
- Fleisch- & Fischvariationen
- Dessert- & Café-Spezialitäten
- erlesene Weine

Öffnungszeiten
Küche täglich
15.00 bis 22.00 Uhr

Unser Service - Ihre Vorteile

- Take-Away mit Pizzapass 10 + 1 Gratis
- beheizte Sonnenterrasse
- Nichtraucherlokal
- Veranstaltungsraum
- Vegetarische Gerichte
- Familienfreundlich

Take-Away und Tischreservierungen unter der Telefonnummer 06477/7594

Auf Ihren Besuch
freut sich das
LA PIAZZA Team

WILLKOMMEN IM LEBEN

DIE "NEUEN"
ST. MICHAELER/INNEN

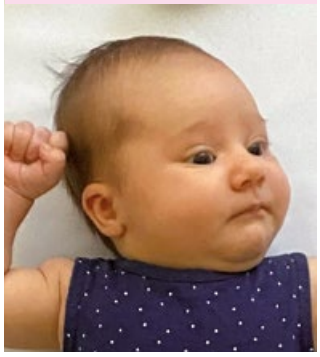
WIR GRATULIEREN ZUM KINDERSEGEN UND WÜNSCHEN GLÜCK AUF ALLEN WEGEN.

ALMA
Andrea & Albert Birkner

ALEXINE
Lisa Müller & Tim Steiner

ANNALENA
Kerstin Grießner & Florian Kremser

DILDA
Aysel & Ilhan Kaya



DOMINIK
Nikoletta & Szabolcs Molnar

ELIAS
Johanna & Daniel Hötzer

ELINA
Carina Bliem & Daniel Engel

INFORMATION

Für Ihr Kind wird bis zum 2. Lebensjahr einmalig ein kostenloser Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes mit. Wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

EMILIA
Carina Hinterberger &
Alexander Planitzer

FABIAN
Christiane Pirkner &
Stephan Rottensteiner

FLORA
Astrid Pretterhofer &
Florian Mandl

FLORIAN
Verena Schiefer &
Roland Zanner

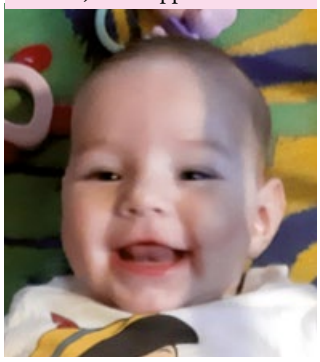
FRANZ-XAVER
Christina Pfeifenberger &
Franz Josef Ferner

GREGOR
Andrea & Johann
Moser

HANNAH
Andrea & Fabian
Geßner

HELENA
Theresa & Josef
Mühlbacher

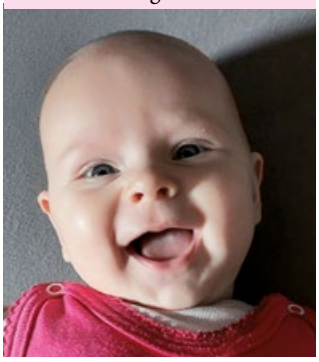
JOHANNA
Melanie Egarter &
Josef Gappmaier



KATJA
Andrea Pelz &
Alfred Gruber

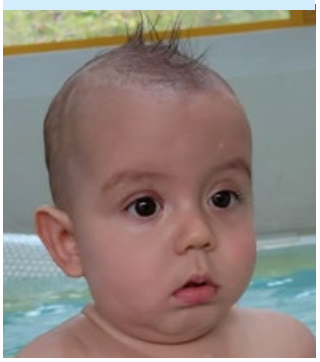
LEA
Bianca & Florian
Fuchsberger

LEA
Stefanie & Dominik
Aigner



LEIA
Jacqueline & Josef
Hanke

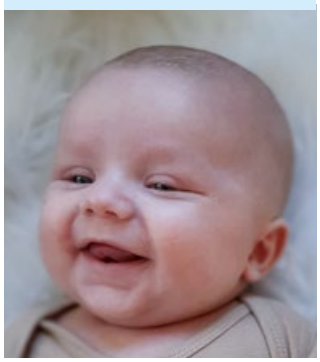
LEON
Asmik & Johann
Stumbecker



LINDA
Sabrina Schlick &
Thomas Bliem

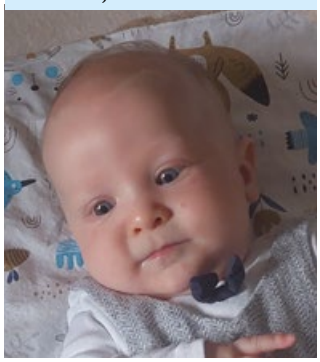
LORENZ
Judith Bayr &
Markus Pfeifenberger

LUIS
Nina Kiefhaber &
Klaus Gruber

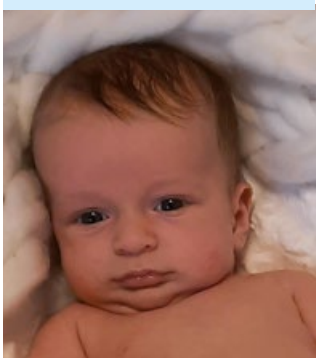


MAGDALENA
Kaija & Christian
König

MARKUS
Isabell Graf &
Josef Kocher



MATTHIAS
Petra & Peter
Löcker



MIRIAM
Astrid & Ulrich
Di Bora

PETER
Franziska & Peter
Lassacher

QUIRIN
Verena & Jürgen
Schütz

RICHARD
Kamilla & Istvan
Hunyadi

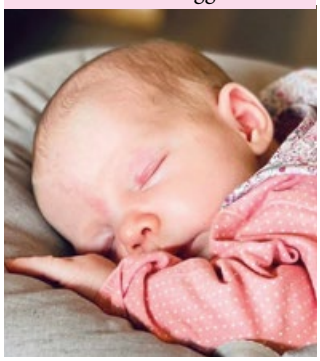
SAMUEL
Johanna Zaller &
Hans-Peter Hollaus

SARA
Halima & Tarik
Bajric

SEPP
Theresa Rettenwender &
Sepp Sampl

SIMON
Corinna & Stefan
Eder

TILDA
Juliane Backhaus &
Otto Großegger



TOBIAS
Martina Taxacher &
Ringo Scheurer

TONI
Stefanie & Lukas
Moser

MIT DER NIGHTLINE
SICHER DURCH DIE NACHT

Mit dem Lungauer Nachtbus – Linie 970 - wurde auf Initiative der Lungauer Gemeinden, des Regionalverbandes und weiterer starker Partner ein zusätzliches Angebot geschaffen, um im Bezirk sicher, pünktlich und günstig in der Nacht mobil zu sein.

Die Nightline fährt zum günstigen Preis von € 3,- pro Fahrt. Der Bus verkehrt immer in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Das Angebot bietet „Nachtschwärmern" eine sichere nächtliche Fahrt durch den Lungau.

HIER GELANGEN SIE ZUM FAHRPLAN DER NIGHTLINE LUNGAU - LINIE 970 ➔

LANGLAUFLOIPEN

BITTE RÜCKSICHT NEHMEN!

STRECKEN WERDEN ZERTRAMPELT: MANCHMAL TUMMELN SICH FUSSGÄNGER UND HUNDE AUF UNSEREN LANGLAUFLOIPEN

Bei guter Schneelage stehen auch heuer wieder Einheimischen und Winterurlaubern bestens präparierte Langlaufloipen zur Verfügung. Leider sind vermehrt nicht nur Langläufer, sondern auch Spaziergänger und Hundehalter mit ihren Vierbeinern auf den präparierten Loipen unterwegs. Diese zerstören so die arbeits- und zeitaufwendig gestalteten Langlaufspuren. Bis zu achtzehn Stunden pro Tag sind die Loipenfahrer auf der Strecke unterwegs, um für gute Sportbedingungen zu sorgen. Viel Arbeit und die damit verbundenen Kosten, die dann kurzerhand zunichte gemacht werden.
Außerdem sind die Folgen dieses Tuns fatal. Die frisch gespurte Langlauf-Strecke wird auf diese Weise zertrampelt. Darüber hinaus verunreinigen die Hinterlassenschaften der Hunde den Schnee. Für die Langläufer sind die Fußstapfen nicht nur unangenehm, sie können auch gefährlich werden. „Da bricht man beim Skaten durch", erläutert ein langjähriger Langläufer.
Viele halten sich an die Vorgaben und benutzen die weitläufigen Spazierwege, welche im Winter auch geräumt werden. Herzlichen Dank dafür! Es sollte ein Gebot der Höflichkeit sein, nicht zu Fuß auf der Langlaufloipe unterwegs zu sein und fremde Flächen so zu verlassen, wie man sie vorgefunden hat. Zumal der zurückgelassene Hundekot im Frühjahr zu einem zusätzlichen Ärgernis für die Landwirte wird. Dann wiederum könnte es sein, dass die Bauern ihre Grundstücke für die Loipennutzung erst gar nicht mehr zur Verfügung stellen. Soweit soll es nicht kommen.
Daher ersuchen wir höflich um Rücksichtnahme sowie um Einhaltung der Regeln und hoffen, dass der öffentliche Appell ankommt. Vielen Dank für das Verständnis!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Grundeigentümern, welche ihre privaten Flächen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

LOIPENREGELN

- Jeder Langläufer hat sich so zu verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt!
- Markierungen beachten und die vorgeschriebene Laufrichtung einhalten!
- Jede Doppelspur ist eine Loipeneinheit! Es gilt die Rechtsregel! (auch wenn mehrere Loipen nebeneinander verlaufen)
- Links überholen! Der vordere Läufer muss nicht die Spur freigeben!
- Bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen.
- Bei Gruppen: hintereinander in der rechten Spur laufen!
- Bei Gegenverkehr ist rechts auszuweichen, der Ansteigende gibt dem Abfahrenden die Spur frei!
- Die Geschwindigkeit - vor allem bei Abfahrten - ist dem Können, dem Gelände, der Sichtweite und der Personenanzahl auf der Spur anzupassen.
- Bei Stehen bleiben und Sturz – Spur sofort freimachen!
- Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet!
- Unfallbeteiligte sind zur Ausweisleistung verpflichtet.
- Verlassen Sie nicht die vorgegebenen Loipen!

DAMIT DER WINTERDIENST FUNKTIONIERT

Wer hat welche Aufgaben? Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt.
Einen großen Teil der Arbeit übernimmt die Gemeinde.
Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

Der Gesetzgeber hat Anrainern von öffentlichen Verkehrsflächen gemäß § 93 StVO 1960 folgende Aufgaben zugewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in diesem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.

Räumung von Privatstraßen
Im Zuge des Winterdienstes kommt es aus arbeitstechnischen Gründen vor, dass die Gemeinde Flächen räumt, wozu die Anrainer bzw. Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet wären. Die Marktgemeinde St. Michael weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Schnee in Privatgärten
Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden. Das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden.
Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Behinderung durch parkende Autos
Immer wieder werden Räumfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge bei ihrer Arbeit behindert. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Zu betreuende Straßen und Nebenanlagen im Winterdienst:

* **Straßen: 42,10 km**
* **Radwege: 12,60 km**
* **Gehsteige: 7,10 km**
* **Plätze: 20.000 m²**

DAS GESCHENK DER LIEBE FEIERN

EIN GOTTESDIENST FÜR UNSERE JUBELPAARE

In der Pfarrkirche St. Michael feierte Pfarrer Mag. Gerhard Fuchsberger mit achtzehn Jubelpaaren, die vor 25, 40, 50 oder 60 Jahren geheiratet haben, einen Festgottesdienst.
Sie teilen schon eine lange Zeit miteinander. Gute und schlechte Tage haben sie gemeinsam erlebt und bewältigt: Krankheiten, oft den Tod der eigenen Eltern, Krisen im Berufsleben oder Schwierigkeiten mit den Kindern.
Eine Beziehung, eine Liebe, die so lange hält - das ist etwas ganz Besonderes.

Wir gratulieren unseren Jubelpaaren herzlich und wünschen allen noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.

AUS DER GEMEINDEARBEIT

UNSERE ARBEITSKREISE STÄRKEN DIE SOLIDARITÄT UND DIE BEGEGNUNG ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Vor rund einem Jahr haben sich die Arbeitskreise "Generationendorf", "Gesunde Gemeinde" und das "Salzburger Bildungswerk St. Michael" neu aufgestellt. Es wird in einem großen Team miteinander gearbeitet und organisiert, bestehend aus ehrenamtlichen BürgerInnen aus allen Altersschichten. So wird regelmäßig ein abwechslungsreiches und interessantes Programm erstellt. Heuer wurden der Kindernotfallkurs mit knapp 20 Teilnehmern, Gymnastikkurse sowie Vorträge zu verschiedenen Themen und am Jahresende das beliebte Weihnachtskrippenbauen erfolgreich durchgeführt.

Am Programm 2023 wird bereits fleißig gearbeitet.
Geplant ist ein fachkundiger Rundgang an den Murinseln, ein Vortrag über Lawinenkunde, Kort „x“ Gehirn- und Bewegungstraining und natürlich Fachvorträge aus einigen interessanten Bereichen.
An dieser Stelle sei ein großer Dank an alle Beteiligten für die unentgeltliche Arbeit im Sinne eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde ausgesprochen.

Im Namen aller Arbeitskreise:
Vizebürgermeister Roland Holitzky

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung
AVOS GESUNDE GEMEINDE
salzburger bildungswerk
St. Michael

VERANSTALTUNGEN UND WIRTSCHAFTSTHEMEN BESCHÄFTIGEN DEN NEUEN VORSTAND VOM

VEREIN WIRTSCHAFT ST. MICHAEL

v.l.n.r. vorne: Johanna Bliem, Petra Roßmann, Elke Sampl, Elisabeth Kalb-Hubauer
hinten: Manfred Sampl, Bernd Siorpaes, Markus Ferner, Dietmar Trausnitz, Stefan Eder, Michael Gruber jun., Sebastian Baier

Aufgrund der bekannten Situation der letzten Jahre konnte die Generalversammlung des Vereins „Wirtschaft St. Michael" erst im Frühjahr 2022 stattfinden. Um für die kommenden Jahre gut gerüstet zu sein, wurde im Rahmen der Hauptversammlung der Verein neu aufgestellt. Ganz bewusst sind zusätzliche ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus den Bereichen Handwerk, Tourismus, Landwirtschaft, Vereine und Gemeinde ins Vorstandsteam geholt worden.
Neben **Obmann Dietmar Trausnitz** mit seinen beiden **Stellvertretern Petra Rossmann und Michael Gruber** sind auch **Markus Ferner, Elisabeth Kalb-Hubauer-Brenner, Elke Sampl, Johanna Bliem, Sebastian Baier, Bgm. Manfred Sampl, Stefan Eder und Bernd Siorpaes** im Vorstand vertreten.

In einer Klausur-Tagung konnte der neue Vorstand bereits einige künftige Arbeitsbereiche festlegen.
Die bestehende Lehrlingsoffensive, in Kooperation mit der MS St. Michael, soll weiter ausgebaut werden. Das Thema Lehrlinge und sichere Arbeitsplätze im Ort sind dem Verein besonders wichtig.
Im Jahr 2022 konnte die erfolgreiche Veranstaltungsserie „Man trifft sich" wieder fortgesetzt werden. Mit großer Freude kann auch vermeldet werden, dass der Adventzauber in St. Michael viele neue Standbetreiber gewinnen konnte. Neue Konzepte für den Martinimarkt und Donnerwetter-Donnerstag wurden im Rahmen der Wirtschaft ebenfalls diskutiert. Diese Veranstaltungen werden jedoch direkt von unserer Marktgemeinde und vom TVB organisiert.

Mit Stolz kann berichtet werden, dass mit den örtlichen Wirtschaftsgutscheinen jährlich ca. € 130.000,- an Wertschöpfung in St. Michael bleiben.
Gerade der Wirtschaftsgutschein eignet sich für Weihnachtsgeschenke sehr gut, da er fast in allen St. Michaeler Betrieben einlösbar ist. **Diese Gutscheine sind dankenswerterweise bei den heimischen Banken, beim TVB und in der OMV- Tankstelle erhältlich.**

So wünscht der Verein Wirtschaft St. Michael allen Einheimischen, Gästen und Unternehmern einen erholsamen Advent sowie ein friedliches Weihnachtsfest. Natürlich sollen im neuen Jahr ganz viel Glück und geschäftlicher Erfolg nicht fehlen!

FRIEDENSLICHT
DER FEUERWEHRJUGEND ST. MICHAEL

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit das Friedenslicht bei der Feuerwehrjugend abzuholen.

Das Friedenslicht wird am 24. 12. 2022 an folgenden Orten verteilt:

- **Feuerwehrhaus St. Michael: 09:00 – 13:00 Uhr**
- **Feuerwehrhaus Oberweißburg: 11:00 – 13:00 Uhr**
- **Feuerwehrhaus St. Martin: 11:00 – 13:00 Uhr**

LUNGAUER REPARATURCAFÉ -

ODER „HADERN HILFT HAUSN“

Reparaturcafés wurden in den Niederlanden erfunden und dienen dem Zweck einer längeren Verwendung von Gebrauchsgegenständen. Gleichzeitig soll auch erlernt werden wie man diese repariert. Das heißt, dass man selbst dabeibleibt, wenn der defekte Gegenstand instandgesetzt wird. Ein Reparaturcafé ist also ein Ort, wo sich Menschen treffen, welche an einer Weiterverwendung ihrer Geräte interessiert sind bzw. dort auch jene Leute treffen, welche sich mit Reparaturen auskennen. Seit 2016 werden auch im Lungau Reparaturcafés in verschiedenen Gemeinden organisiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit zwischen Abfallwirtschaftsverband und Bildungsverbund. Heuer war auch St. Michael gut besuchte Gastgebergemeinde.
Zahlreiche Gebrauchsgegenstände lassen sich leicht reparieren und müssen nicht weggeworfen werden. Oft sind es nur Kleinigkeiten und schon funktionieren sie wieder. Durch die Weiterverwendung von solchen Dingen und Geräten entlastet man die Umwelt und schont die eigene Geldbörse.
So können die BesucherInnen beim Reparaturcafé gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern und Experten die mitgebrachten defekten Gegenstände begutachten und versuchen, diese wieder instand zu setzen. Zugelassen sind dabei Gegenstände, welche die BesucherInnen selbst tragen können - zum Beispiel Haushaltsgeräte, kleinere Möbel, Kleidung usw. Ob die Reparatur gelingt, kann man natürlich nicht versprechen. Aber es ist immer einen Versuch wert. Wenn danach jemand weiß, dass der Gegenstand nicht repariert werden kann, so ist damit auch geholfen, da diese Dinge nicht mehr länger im Haus oder in der Garage gelagert werden müssen und endlich entsorgt werden können.
Das Ganze ist für die Beteiligten kostenlos. Eventuell benötigte Ersatzteile sind zu bezahlen und freiwillige Spenden sind natürlich willkommen. Das Ganze läuft in einem gemütlichen Rahmen ab. Wartezeiten werden mit einem netten Gespräch bei Kaffee und Kuchen überbrückt. Aber auch da wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt – hier werden FAIRTRADE-Produkte verwendet.

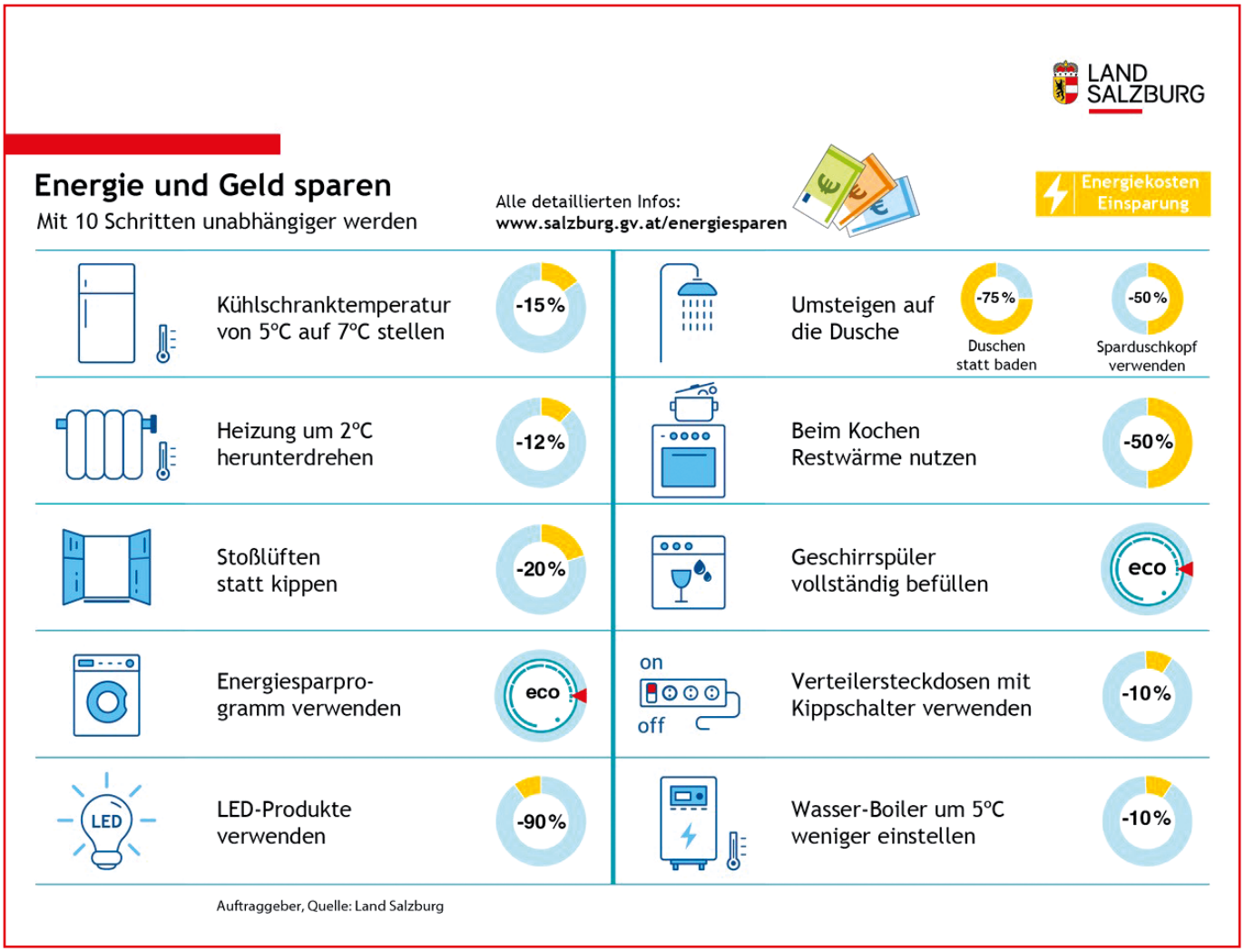
Die Chance auf eine erfolgreiche Reparatur ist relativ hoch. Bei den bis jetzt stattgefundenen Reparaturcafes konnten in **etwa zwei Drittel der kaputten Gegenstände wieder instandgesetzt werden.** Es lohnt sich also vorbeizukommen.

Zur Info:

Vielleicht gibt es Personen, die zukünftig bei einem Reparaturcafé mithelfen können und möchten.
Alle die gerne basteln und reparieren, sind herzlich im Team des Reperaturcafés willkommen. Derzeit besteht es aus ca. 30 Personen und ist stets auf der Suche nach zusätzlichen talentierten Persönlichkeiten.
Kontakt: Leonhard Gruber
Telefon 0664/5042188

ENERGIE UND GELD SPAREN

MIT 10 SCHRITTEN UNABHÄNGIGER WERDEN



Falsches Lüften, falsch eingestellte Kühlschränke und veraltete Haushaltsgeräte lassen die Energie- und Stromkosten oft in die Höhe schnellen. Dieser Zehn-Punkte-Energiespar-Schnellcheck liefert rasch einen Überblick, wie Sie bis zu zehn Prozent und mehr sparen können.
Wie viel Energie wir letztlich weniger verbrauchen, hängt vielfach von unserem Verhalten ab. Ein bewusster Umgang mit Energie, die regelmäßige Wartung der Haushaltsgeräte und gelegentlicher Austausch macht also Sinn, der gute Wohnkomfort bleibt dabei erhalten.

Auch noch interessant

Energieberatung Salzburg
Sparen Sie mit Heizungstausch und Photovoltaik-Anlagen. Wer sein Haus energiesparend baut oder sein Eigenheim energieeffizient sanieren möchte, ist zu Beginn mit vielen Fragen konfrontiert: Wo soll ich anfangen? Was kostet das eigentlich? Welche Förderungen gibt es? Die Energieberatung ist genau dafür da.
Die Expertinnen und Experten der Energieberatung Salzburg begleiten Sie kompetent bei der Erstellung umfassender Sanierungspläne für Haus und Wohnung, stehen bei der Suche nach alternativer Energieversorgung zur Seite, helfen bei der Suche nach den richtigen Förderungen, stellen objektive Kostenvergleiche an und prüfen die Machbarkeit für Sanierungsprojekte.
Das Land Salzburg gewährt zum Beispiel Förderungen für thermische Solaranlagen und Photovoltaik, Errichtung einer Tiefenbohrung, eines Erdkollektors oder einer Brunnenanlage als Wärmequelle für Wärmepumpen.

Sanierungsförderung - Jetzt gefördert sanieren und sparen

Es stört Sie schon lange, dass Ihre Fenster schlecht schließen und es durch die Ritzen zieht? Ihr Haus ist schon alt und nur schlecht isoliert? Wenn Sie in Ihrem Haus etwas verändern wollen, dann ist genau jetzt die richtige Zeit dafür.
Für Fenster- und Türentausch, thermische Fassaden- oder Dachsanierungen, Adaptierungen von Heizsystemen, Balkonanbau oder den nachträglichen Einbau eines Lifts gibt es Sanierungsförderungen des Landes.
Damit sind diese Vorhaben nun leichter in die Tat umzusetzen.

IMKERVEREIN ST. MICHAEL/MUHR

GOLDMEDAILLEN FÜR QUALITÄT AUS UNSERER HEIMAT

Bei der alljährlichen Honigprämierung des Landesvereins im Imkerhof Salzburg holten zwei Mitglieder des Imkervereins St. Michael/Muhr für das Wirtschaftsjahr 2021/22 die Goldmedaille.

Das phänologische Jahr neigt sich dem Ende zu und die stille Zeit bricht an. Die Natur begibt sich in die Winterpause, um im Frühjahr wieder aufs Neue zu erwachen. Für die Imkerinnen und Imker verlagern sich die Arbeiten, draußen von den Bienenstöcken, nach innen. Es gibt noch viel zu tun bevor auch sie sich eine Winterpause gönnen können. Materialien müssen erneuert oder ausgetauscht werden, verschiedenste Produkte werden verarbeitet und veredelt, um den Bedarf und die Nachfrage besonders in der Vorweihnachtszeit zu bedienen.
Neben dem Hauptprodukt Honig in seinen verschiedenen Sorten werden auch Propolis- und Pollenprodukte sowie diverse Spirituosen mit Honig verfeinert. Auch kunstvoll verarbeitetes Wachs und andere kreative Produkte werden unter anderem auf dem Adventsmarkt oder beim Imker in der Nähe angeboten.
Der Winter bietet auch die Zeit, sich in Lehrgängen und Fachvorträgen weiterzubilden. Diese Gelegenheit nutzten z. B. die Imkerinnen Melanie Brugger und Maria Aigner, die eine Ausbildung im Bereich Bienenpädagogik absolvierten.

Bienenzucht
Ein großes Privileg genießt der Imkerverein St. Michael/Muhr mit dem Betrieb einer Belegstelle. Die Zucht in Muritzen/Hintermuhr ist arbeitsintensiv, jedoch eine der tragenden Säulen für die Imkerei im ganzen Bezirk. Nur die Völker mit den besten Eigenschaften, dazu gehören beispielsweise Sanftmut, Leistung, Krankheitstoleranz und einige mehr, eignen sich für die Zucht und erhalten so die bei uns heimische Bienenrasse „Apis melifera carnica“ erfolgreich und nachhaltig.
Nach langjähriger Tätigkeit als Obmann des Zuchtvereins der Belegstelle Muritzen, wurde Herr Hermann Reinfrank durch den neugewählten Zuchtobmann und Gesundheitswart Erwin Fanninger abgelöst. An dieser Stelle sei Hermann Reinfrank noch einmal herzlich für seine weitsichtige und verantwortungsvolle Arbeit gedankt!

v.l.n.r. Johann Schlick, Erwin Fanninger, Maria Aigner, Hermann Reinfrank, Melanie Brugger, Obmann Christian Pfarrkirchner

Wer findet die Königin?
Brutwabe mit gezeichneter Königin.

In der jüngeren Vergangenheit wurde der Umgang mit und in der Natur in den Mittelpunkt unserer Gedanken gestellt. Der Imkerverein leistet dabei einen wesentlichen Beitrag und erfreut sich stetigem Zuwachs.

Bei Interesse bitte gerne melden:
Obmann Christian Pfarrkirchner
Tel. 0677/63116448
Mail: christian.pfarrkirchner@htl-salzburg.ac.at

WÜRDIGE JUNGBÜRGERFEIER

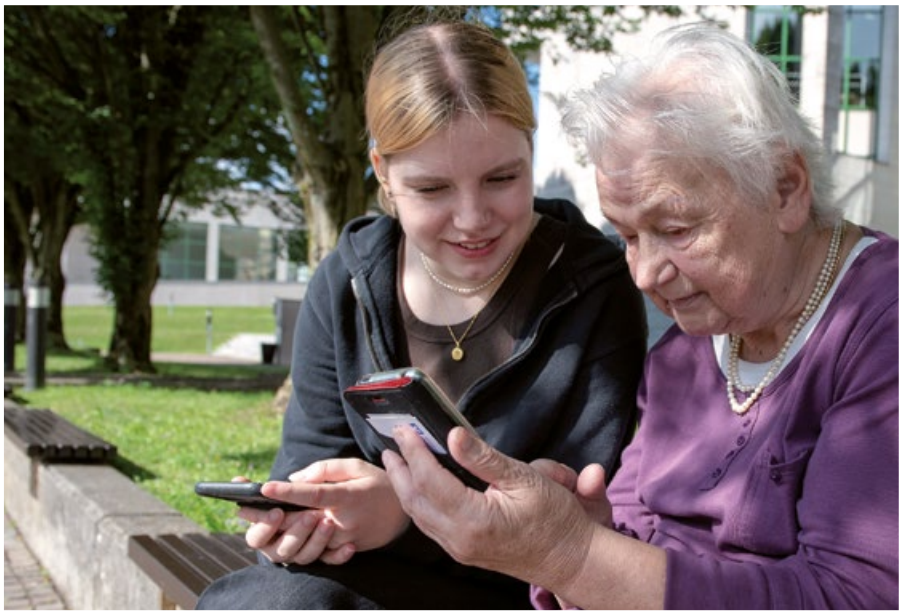
BEIM 11. GEMEINDE -INFORMATIONSABEND

Am 11. November 2022 fand der jährliche Informationsabend der Marktgemeinde St. Michael statt.
An die 350 BesucherInnen wurden im Festsaal über aktuelle Themen aus dem Gemeindegeschehen informiert. Zu den Höhenpunkten gehörte wieder die Jungbürgerfeier. Sie wurde von unserer Landjugend gestaltet und durchgeführt. Den jungen Persönlichkeiten wünschen wir alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

„JUNG HILFT ALT“

IM LUNGAU - SENIORINNEN GESUCHT!

Der Umgang mit digitalen Medien gestaltet sich für viele Menschen im Alter oft schwierig. Der Umstieg vom Tastenhandy auf das Smartphone, das Lesen und Beantworten einer SMS, Fotos aufnehmen und versenden, einen Video-Anruf tätigen und vor allem auch der sichere Umgang mit dem Internet, sind eine große Herausforderung.
Genau hier setzt **„Jung hilft Alt“**, ein Generationenprojekt des Salzburger Bildungswerks, in Kooperation mit dem Diakoniewerk (Handy, Laptop & Co), der Polizei und des Salzburger Raiffeisenverbands an.
SchülerInnen des multiaugustinums in St. Margarethen im Lungau werden geschult, um der älteren Generation mit Rat und Tat bei digitalen Anliegen zur Seite zu stehen. So ganz nebenbei fördert das Projekt auch ein Miteinander zwischen den Generationen. Ganz frei kann gewählt werden, wie oft, wo und wobei man Hilfe benötigt.



Wir suchen SeniorInnen, die bei diesem Projekt mitmachen möchten!
Interessierte mögen sich bitte bei Frau Carmen Steinschnack unter der Telefonnummer 0664/8273421 oder per E-Mail carmen.steinschnack@diakoniewerk.at melden.

EINBLICKE IN DEN

SKICLUB ST. MICHAEL

Der Skiclub St. Michael kann auf nahezu acht Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblicken. Gemeinschaft, Geselligkeit, die Freude und der Spaß am Sport sowie gemeinsame Ziele spielen in unserem Skiclub eine wichtige Rolle.
Vor allem die Jugendförderung liegt dem Verein besonders am Herzen. Derzeit besteht der Skiclub St. Michael aus 75 Mitgliedern. Davon starten 16 Kinder und Schüler regelmäßig bei diversen landesweiten Rennveranstaltungen.
Jedes Jahr wird schon im Herbst mit dem Konditions- und Koordinationstraining im Turnsaal der Mittelschule begonnen. Die ersten Technikfahrten finden dann je nach Schneelage in unseren Schigebieten statt. Die Renntechnik und das Stangentraining stehen zweimal die Woche, jeweils Mittwoch- und Freitagnachmittag, am Programm.
An oberster Stelle steht, den rennbegeisterten Kindern Technik und Geschwindigkeit beizubringen. Die Trainer Hannes Gfrerer, Roland Moser und Mario Karner stehen den Kids dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Rennen und Veranstaltungen:
Der Skiclub hat es durch die ehrenamtliche Arbeit aller Mitglieder im Jahre 2019 wieder geschafft, einen internationalen FIS-Damen Slalom am Petersbründllift auszutragen. Durch den großartigen Erfolg der Veranstaltung hat der ÖSV dieses Rennen fix in seinem Rennkalender aufgenommen. Darauf kann unser örtlicher Skiclub ganz besonders stolz sein!
Natürlich werden auch Bezirks- und Landescuprennen, Bezirksmeisterschaften

der Schulen, Vereins- und Firmenrennen sowie unsere Ortsmeisterschaft emsig organisiert. Leider mussten die letzten zwei Jahre einige Rennen abgesagt werden. Darunter auch die Ortsmeisterschaft, bei der durchschnittlich 25 Mannschaften mit ca. 160 Gesamtstartern dabei sind. Der Verein ist guter Dinge, dass im nun kommenden Rennwinter, diese für die Gemeinschaft von St. Michael so wichtige Veranstaltung wieder durchgeführt werden kann.
Um ein Rennen abhalten zu können, sind rund 25 fleißige und kälteunempfindliche

MitarbeiterInnen in den folgenden Funktionen notwendig: Auslosung und Startnummernvergabe am Vortag, Aufbau des Rennens inklusive des Starts und des Zielraums, Start- und Zielrichter, Mannschaft der Zeitnehmung, Torrichter und Rutscher, Kommentator und die anschließende Durchführung der Siegerehrung.

WIR SAGEN DANKE!
Ein besonderer Dank ergeht an alle Sponsoren für die großzügige Unterstützung. Ohne sie wäre es nicht möglich, die Kinder, Trainer und Mitglieder auszustatten bzw. das Trainings- und Rennmaterial zu beschaffen.
Ein herzliches Danke geht auch an die Bergbahnen Großeck-Speiereck samt Team für die gute Zusammenarbeit am Petersbründllift.
Für den vorbildlichen persönlichen Einsatz und die unzähligen ehrenamtlichen Stunden der Mitglieder unseres Skiklubs ergeht von Sektionsleiter Mario Karner und von Bürgermeister Manfred Sampl ein aufrichtiges Dankeschön!
Eure wertvolle Arbeit dient unserem Ort und bietet der Jugend ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

EINBLICKE IN DIE CHRONIK DER SEKTION SKI

Saison 1993

Schon im Winter 1946/47, also bereits ein Jahr vor Gründung des USK, wurde die erste Ortsmeisterschaft in St. Michael ausgetragen.
Organisatoren: Gottlieb Rössler sowie Gottfried und Fritz Rogy. Seit 1947 ist der Skiclub eine Sektion des damals neu gegründeten USK St. Michael. Von da an wurden und werden jeden Winter zahlreiche Skiveranstaltungen ausgetragen.
Die jährliche Saisoneröffnung fand damals immer am Stefanitag mit einem Abfahrtslauf vom Höferberg herunter bis Stranach statt.
Im Jahre 1968 wurde erstmalig und im Bezirk eimalig eine elektronische Zeitnehmung angekauft. Die damals sehr kostspielige Anschaffung der Geräte konnte nur durch zusätzliche Arbeit der vielen ehrenamtlichen Funktionäre, wie etwa bei Firmenrennen und durch den Einsatz der Zeitnehmung bei Veranstaltungen anderer Vereine im gesamten Lungau verwirklicht werden. Auch die örtliche Wirtschaft hat schon damals wie auch heute tatkräftig finanziell unterstützt.

Skiveranstaltungen wurden bis Anfang der 60er Jahre ausschließlich am Katschberg durchgeführt.
Österreichweit bekannte Veranstaltungen waren damals der jährliche Tschanek-Riesentorlauf und der Touristenabfahrtslauf vom Tschanek bis ins Ziel nach Stranach.
Mit der Modernisierung des Petersbründllifts verlagerte sich der Rennsport in die Glashütte. Von da an führte der Verein Rennen aller Kategorien, also auf Orts- über Bezirks-, Landes- Österreich- und internationaler Ebene (FIS-Rennen), durch.
Früher war ein weiterer Höhepunkt im Jahresplan die Mithilfe beim „Samson-Radmarathon“ (Zeitnehmung, Streckenposten, Aufbau und Abbau). Diese Mithilfe und der daraus resultierende Erlös war im Jahresbudget fix eingeplant.

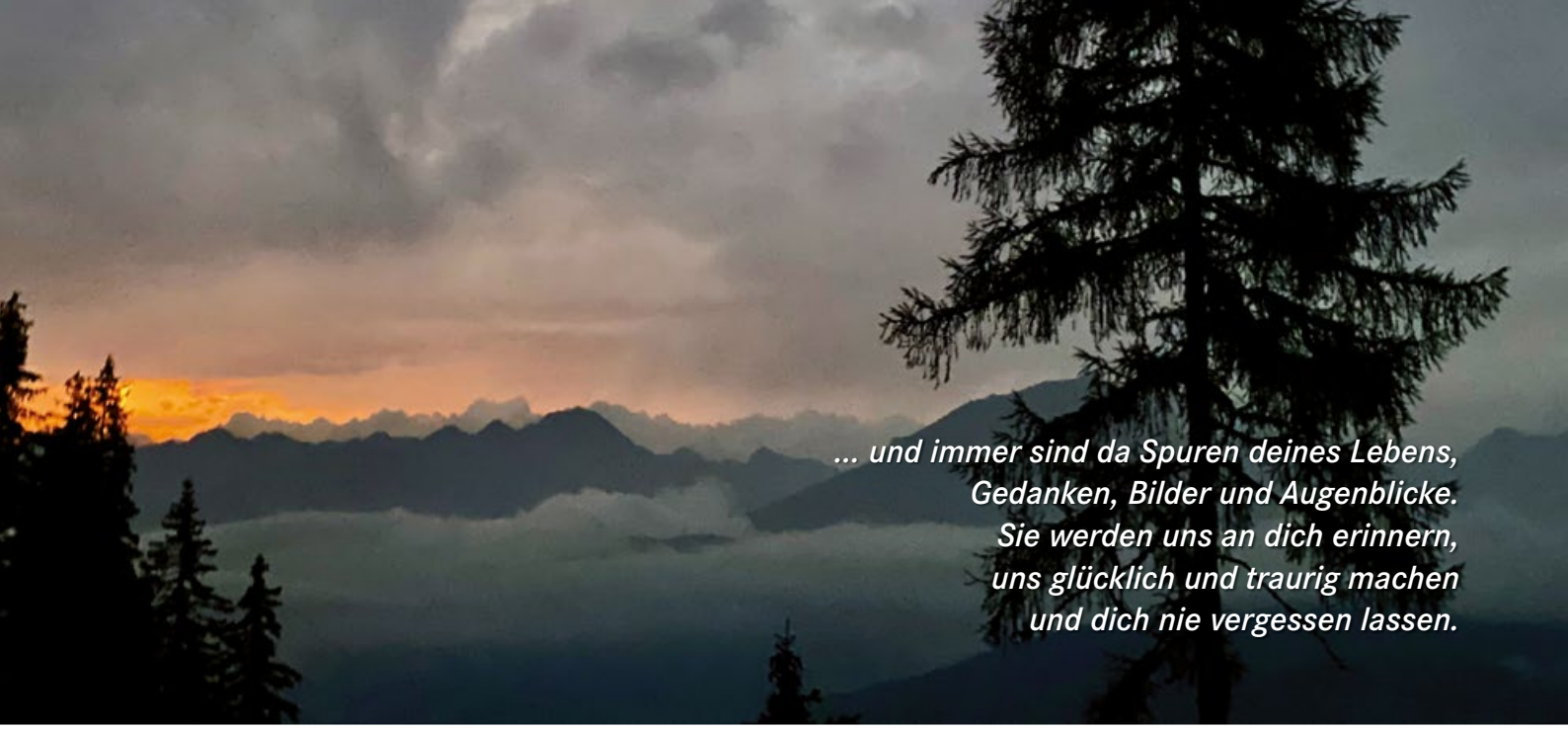
Übrigens:
Auch das erste Snowboard-Rennen im Land Salzburg fand in St. Michael beim Petersbründllift statt.

Folgende Sektionsleiter
haben in den letzten Jahzehnten mitgeholfen, den Skisport zu einem Breitensport zu machen, welcher in einem Tourismusort wie St. Michael einen besonderen Stellenwert einnimmt:

- Richard Hochrainer
- Franz Bayr
- Peter Kössler
- Andi Bayr
- Hermann Wieland
- Helmut Millonig
- Oswald Scheibenbauer
- Alois Fingerlos
- Horst Scharfetter
- Karl Pfeffer
- Helmuth Schlick
- Mario Karner (seit 2013)

Allgemeine Information
Interessierte Skisportler können sich die Trainingsaktivitäten sowie die Rennen vom Weltcup-Stüberl aus ansehen oder selbst ein Probetraining absolvieren. Die Winter-Trainingszeiten sind beim Weltcup-Stüberl außen angeschlagen. Bitte schauen Sie jederzeit gerne vorbei – unser Skiclub freut sich!

Besuchen Sie uns auf facebook



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

DANKE FÜR DIE GEMEINSAME ZEIT!

Dieter Kössler	im 62. Lebensjahr
Katharina Pfeifenberger	im 93. Lebensjahr
Hermann Ramspacher	im 81. Lebensjahr
Dr. Christian Kandler, BSc	im 32. Lebensjahr

Im Jahr 2022:

Hedwig Karner	im 87. Lebensjahr
Veronika Bayr	im 79. Lebensjahr
Dipl.-Ing. Peter Reuter	im 79. Lebensjahr
Anna Gruber	im 65. Lebensjahr
Franz Jeßner	im 85. Lebensjahr
Stefanie Tebacher	im 73. Lebensjahr
Marianne Pfeifenberger	im 89. Lebensjahr
Franz Schiefer	im 82. Lebensjahr
Brigitta Tranninger	im 79. Lebensjahr
Franz Pfurtscheller	im 87. Lebensjahr
Harald Lainer	im 84. Lebensjahr
Werner Löcker	im 78. Lebensjahr
Waltraud Roßmann	im 76. Lebensjahr
Peter Kößler	im 73. Lebensjahr
Elisabeth Kößler	im 92. Lebensjahr
Peter Gruber	im 82. Lebensjahr
Maria Bogensperger	im 55. Lebensjahr
Josefa Karner	im 91. Lebensjahr
Elisabeth Gell	im 85. Lebensjahr
Hermann Weissböck	im 84. Lebensjahr
Karl Mohr	im 69. Lebensjahr
Christian Jaksik	im 82. Lebensjahr
Hermine Friedrich	im 81. Lebensjahr
Maria Schlick	im 92. Lebensjahr
Elisabeth Santner	im 78. Lebensjahr
Frieda Stöckl	im 90. Lebensjahr
Harald Adolph	im 73. Lebensjahr
Anna Pausch	im 74. Lebensjahr
Ernst Aigner	im 94. Lebensjahr
Erika Pohlheimer	im 94. Lebensjahr
Rita Moser	im 64. Lebensjahr
Arjen van der Kooi	im 76. Lebensjahr
Seraphine Steinlechner	im 95. Lebensjahr
Theresia Doppler	im 93. Lebensjahr
Franz Macheiner	im 83. Lebensjahr
Theresia Granegger	im 95. Lebensjahr
Maria Felber	im 97. Lebensjahr
Rudi Wilfer	im 87. Lebensjahr
Josephina Pritz	im 99. Lebensjahr
Ilse Pleisnitzer	im 94. Lebensjahr

INFORMATION

Damit Sie jede Parte rechtzeitig erhalten, besteht die Möglichkeit, Ihnen diese per E-Mail zu senden. Bitte auf der Homepage der Marktgemeinde St. Michael den Newsletter abonnieren. So einfach geht's: www.sankt-michael.at - Kontakt - Newsletter - Ihre E-Mail Adresse eintragen - abonnieren.

SPRECHTAGE 2023

	PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Krankenhaus Tamsweg, Bahnhofstraße 7, 5580 Tamsweg Beratung nur nach Voranmeldung, telefonischer Terminvereinbarung - Tel.: 0503037170
	SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN & SELBSTÄNDIGEN **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Beratung nur nach Voranmeldung, Terminvereinbarung telefonisch unter Tel.: 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine Die Beratungstage finden abwechselnd in der Bezirksbauernkammer und in der Wirtschaftskammer statt. Die Beratung erfolgt berufsgruppenübergreifend - d.h., ob Landwirt oder Gewerbetreibender, jeder Sprechtag kann in Anspruch genommen werden.
	Bezirksbauernkammer Tamsweg, Amtsgasse 8, 5582 Tamsweg von 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 14:00 Uhr **Termine 2023:** 24.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04. | 16.05. | 13.06. | 11.07. | 08.08. | 05.09. | 03.10.| 31.10., | 28.11.
	Wirtschaftskammer Tamsweg, Friedhofstraße 6, 5582 Tamsweg von 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 14:00 Uhr **Termine 2023:** 10.01. | 07.02. | 07.03. | 04.04. | 02.05. | 30.05. | 27.06. | 25.07. | 22.08. | 19.09. | 17.10. | 14.11. | 12.12.
	BILDUNGSBERATUNG BZW. BERATUNG FÜR WEITERBILDUNG Lungauer Bildungsverbund, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg Beratung nach Voranmeldung, einmal monatlich – Dienstag, Tel.: 0664 / 17 04 338
	BEZIRKSGERICHT TAMSWEG **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!** Gartengasse 1, 5580 Tamsweg – Amtstag nur nach Voranmeldung möglich! Tel.: 05 / 760 121 377 30 Grundsätzlich jeden Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr
	PARTNER UND FAMILIENBERATUNG Volksschule St. Michael, Marktstraße 67, 5582 St. Michael Beratung nach Voranmeldung – Tel.: 0676/87 46 67 55
	PFLEGEBERATUNG LUNGAU Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg Thema Betreuung u. Pflege, Auskunft über Hilfsmittel, Zuschüsse u. Förderungen, Information über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Hilfestellung bei der Organisation der Betreuung u. Pflege. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Frau Rosemarie Löcker, DGKS - Tel.: 0662 / 8042-3696 **KOSTENLOS** am Mo, Di, Do von 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

RECYCLINGHOF

ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

24. UND 31. DEZEMBER 2022 UND 06. JÄNNER 2023 GESCHLOSSEN!

ZUSÄTZLICH GEÖFFNET AM:

FREITAG:	23. Dez. 2022	von 13:00 - 17.00 Uhr
FREITAG:	30. Dez. 2022	von 08:00 - 12:00 Uhr | von 13:00 - 17:00 Uhr
DONNERSTAG:	05. Jan. 2023	von 13:00 - 17:00 Uhr
SAMSTAG:	07. Jan. 2023	von 08:00 - 11:00 Uhr

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Kostenlose Abgabe bei der Bäuerlichen Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft St. Michael.

Die Bäuerliche Hackschnitzelgenossenschaft St. Michael bietet die Möglichkeit der umweltfreundlichen und unkomplizierten Entsorgung von Christbäumen.

Sie können den komplett abgeschmückten Christbaum (bitte alles entfernen!) am

Freitag, 06. Jänner 2023 in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr

beim Heizwerk, Gewerbestraße 575, 5582 St. Michael kostenlos abgeben.

BITTE HIER ABTRENNEN

MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL - **ABFUHRPLAN 2023**

RESTABFALL

Von den Gewerbebetrieben (einschließlich Katschberg) und den Wohnblöcken erfolgt die Abfuhr des Restabfalls wöchentlich jeden Freitag. **(Ausnahme: Donnerstag, 05.01., Donnerstag, 07.12. und Samstag, 30.12.2023)**

TOUR 1 4-WÖCHENTLICH	TOUR 2 4-WÖCHENTLICH	TOUR 3 4-WÖCHENTLICH	TOUR 4 4-WÖCHENTLICH
Fell, Ober- und Unterweißburg, Höf, Dasl, Hanslbauer und Werner Baier, Johann Schiefer, Hans Peter Perchtold	Wieden ab Lagerhaus, (beide Häuser Murtalstraße gegenüber Lagerhaus), Glashüttenstraße, Glashütte, Sägestraße, Austraße südlich der Mur, Prodingergasse, Stranach, Katschberg, Mühlweg und Kläranlage	St. Martin, Schulen, Bergstraße, St. Michaeler-Bergweg, St. Martiner-Bergstraße	Markt, Marktstraße ab Hotel Weißenstein, Austraße bis Murbrücke, Au nördlich der Mur, Zentrum mit Seitenstraßen, Kaltbachstraße bis zur Ahorngasse
Donnerstag, 05. 01.	Freitag, 13. 01.	Freitag, 20. 01.	Freitag, 27. 01.
Freitag, 03. 02.	Freitag, 10. 02.	Freitag, 17. 02.	Freitag, 24. 02.
Freitag, 03. 03.	Freitag, 10. 03.	Freitag, 17. 03.	Freitag, 24. 03.
Freitag, 31. 03.	Freitag, 07. 04.	Freitag, 14. 04.	Freitag, 21. 04.
Freitag, 28. 04.	Freitag, 05. 05.	Freitag, 12. 05.	Freitag, 19. 05.
Freitag, 26. 05.	Freitag, 02. 06.	Freitag, 09. 06.	Freitag, 16. 06.
Freitag, 23. 06.	Freitag, 30. 06.	Freitag, 07. 07.	Freitag, 14. 07.
Freitag, 21. 07.	Freitag, 28. 07.	Freitag, 04. 08.	Freitag, 11. 08.
Freitag, 18. 08.	Freitag, 25. 08.	Freitag, 01. 09.	Freitag, 08. 09.
Freitag, 15. 09.	Freitag, 22. 09.	Freitag, 29. 09.	Freitag, 06. 10.
Freitag, 13. 10.	Freitag, 20. 10.	Freitag, 27. 10.	Freitag, 03. 11.
Freitag, 10. 11.	Freitag, 17. 11.	Freitag, 24. 11.	Freitag, 01. 12.
Donnerstag, 07. 12.	Freitag, 15. 12.	Freitag, 22. 12.	**Samstag, 30. 12.**

GELBER SACK

4-WÖCHENTLICH

Donnerstag, 26. 01.
Donnerstag, 23. 02.
Donnerstag, 23. 03.
Donnerstag, 20. 04.
Freitag, 19. 05.
Donnerstag, 15. 06.
Donnerstag, 13. 07.
Donnerstag, 10. 08.
Donnerstag, 07. 09.
Donnerstag, 05. 10.
Donnerstag, 02. 11.
Donnerstag, 30. 11.
Freitag, 29. 12.

BIOABFALL

Donnerstag, 12. 01.
Donnerstag, 26. 01.
Donnerstag, 09. 02.
Donnerstag, 23. 02.
Donnerstag, 09. 03.
Donnerstag, 23. 03.
Donnerstag, 06. 04.
Donnerstag, 20. 04.
Freitag, 05. 05.
Mittwoch, 17. 05.
Freitag, 02. 06.
Mittwoch, 07. 06.

ab Donnerstag, 15. 06. bis Donnerstag, 07. 09. wöchentlich! (Ausnahme Mittwoch, 02. 08. und 30. 08.)

Donnerstag, 21. 09.
Donnerstag, 05. 10.
Donnerstag, 19. 10.
Freitag, 03. 11.
Donnerstag, 16. 11.
Donnerstag, 30. 11.
Donnerstag, 14. 12.
Freitag, 29. 12.

WICHTIGE MITTEILUNG: Beim Gemeindeamt St. Michael können Müllsäcke zu 120 l bezogen werden. Diese Säcke sollten für einen eventuell größeren Müllanfall verwendet werden. Der Preis pro Sack beträgt € 15,-. In diesem Preis ist die Abfuhr und die Verarbeitung des Mülls enthalten. Mit dem Kauf ist eine problemlose **zusätzliche** Müllabfuhr zu den gemeldeten Mülltonnen möglich!

RECYCLINGHOF ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 08:00 bis 11:00 Uhr